



NORDFRIISK INSTITUUT

Nummer 151

von NORDFRIESLAND enthält das Gesamt-Inhaltsverzeichnis der Ausgaben 101-150. Zusammen mit dem 1993 herausgekommenen Verzeichnis für die Nummern 1-100 steht nun ein aktuelles Findmittel für NORDFRIESLAND zur Verfügung. Nicht weniger als 249 Namen stehen im neuen Register, eine stattliche Schar von Schreibenden, die über das Friesische, über Menschen sowie über aktuelle und historische Themen Nordfrieslands berichten, die zu Fragen und Perspektiven von Minderheiten und von regionaler Identität Stellung nehmen oder sich in kreativer Weise dazu äußern – auf Deutsch, auf Friesisch, auf Plattdeutsch. NORDFRIESLAND-Gründer Reimer Kay Holander gibt Impressionen von den – immer wieder auch krisenhaften – Anfängen des Nordfriisk Instituut, das in diesen Tagen seinen 40. Geburtstag begeht.

Inhalt

Kommentar

Thomas Steensen: 40 Jahre 2

Chronik

Berlin: Friesen-Ausschuss 3
Minderheiten-Sekretär 3
Friesisch an den Hochschulen 4
Ût da friiske feriene 4
Nordfriesland im Sommer 5

Reimer Kay Holander: Aufbau und Krisen

Die Anfänge des Nordfriisk Instituut 6

NORDFRIESLAND

Gesamt-Inhaltsverzeichnis 101-150 10

Bücher

Eider – Treene – Sorge 30
Thamsen Bongsiel 30
Jarling 2006 30

Reaktionen

Nordfriisk Instituut: Notendurchschnitt 1,67 31

Impressum 32

Titelbild: Das Nordfriisk Instituut am 24. August 2005

Foto: Uta Knizia

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 25. August 2005

40 Jahre

1965: In Deutschland regiert Ludwig Erhard, einen demokratischen Regierungswechsel hin zur Opposition hat es noch nicht gegeben, und das Fernsehen sendet schwarz-weiß, seit neuestem auf zwei Kanälen. Ein Umbruch bahnt sich an: Die Beatles feiern große Erfolge. Die Haare junger Männer werden länger. Aus den Universitäten sind erste kritische Töne zu vernehmen.

In Nordfriesland bestehen damals noch die drei Landkreise Südtondern, Husum und Eiderstedt. Kaum einer ahnt, dass sie schon wenige Jahre später der Vergangenheit angehören werden. Die Landbevölkerung ist konservativ wie eh und je. 90-Prozent-Mehrheiten für die CDU sind nicht selten. Und doch kündigt sich in mancher Beziehung ein Wandel an.

Kontinuität und Wandel – beides spiegelt sich in der

Gründung des Nordfriisk Instituit vor 40 Jahren. Man knüpft an friesische Traditionen an: eine friesische Einrichtung, von einem Verein getragen – das steht im Einklang mit früher geübter Selbstverwaltung. Das Programm des Instituts erinnert an Ideen und Konzepte aus den Anfängen der friesischen Bewegung. Man zieht Folgerungen aus der Geschichte: Arbeit für das Friesische, zumal wissenschaftliche Arbeit, muss unabhängig betrieben werden; keinesfalls darf sie zum Schleppen irgend eines nationalen oder politischen Karrens dienen.

Die Gründer des Instituts haben Mut bewiesen. Wie viel sie davon brauchen würden, haben sie zu Anfang gar nicht wissen können, zum Glück! Mehr als einmal schien das Institut vor dem Exitus zu stehen. Aber jede Krise setzte neue Energien frei, brachte neue Freunde. Wissenschaftliche Arbeit in einer ländlichen Region zu betreiben ist indes wohl nie eine einfache Aufgabe.

Zeitweise schien es, die Finanz- und Existenzkrisen seien endlich vorbei. Nun könne ruhig gearbeitet werden, ohne ständig ums Geld zu verhandeln. Aber dann knirschte es hier oder da doch wieder. Die gegenwärtige Finanzkrise der öffentlichen Hände schafft weitere Probleme. Ein Arbeitsplatz im Institut war stets reizvoll, aber nie sicher.

40 Jahre – das ist ein vergleichsweise „kleines“, nicht einmal ganz „rundes“ Jubiläum. Trotzdem mag es Anlass sein, kurz innezuhalten, über die Vergangenheit nachzudenken und in die Zukunft zu blicken. Vor allem aber gibt es Anlass zum Danken: denen, die diese Arbeit mit Geldmitteln ermöglichen, und denen, die ungezählte Stunden Freizeit für das Institut aufwenden, sei es, indem sie in der Bibliothek helfen, indem sie ohne jedes Honorar erstklassige Texte schreiben oder sich im Vorstand um tragfähige Konzepte bemühen. Das Zusammenwirken von ehren- und hauptamtlichen Kräften war und ist ein Grundgedanke der Arbeit, es hat sich wahrlich bewährt. Dieses kleine Jubiläum ist auch die Stunde dankbarer Erinnerung, zum Beispiel an Menschen, die ihr ganzes Renommee in die Waagschale warfen, um dieses Institut in Gang zu setzen oder am Leben zu erhalten, die in der Zeitung lasen, dass das Land die Institutsmittel um 20.000 Mark gekürzt hatte und umgehend dieselbe Summe als Spende überwiesen, die ihre Erbschaft dem Institut vermachten oder eine gemeinnützige Stiftung zugunsten seiner Ziele ins Leben riefen.

We seede Jam hartlik tunk, än we wan hâl ma Jam âltumâale tuhuupeârbe!

Thomas Steensen
önj e noome foon âle maârbere



Einrichtungen sowie der Politik fördern.

Ingwer Nommensen, Vorsitzender des Friesenrates, Jörgen Jensen Hahn, Vorsitzender der *Friisk Foriining*, Hans Otto Meier, Vorsitzender des Nordfriesischen Vereins, und Prof. Dr. Thomas Steensen, Direktor des *Nordfriisk Instituut*, vertreten die Nordfriesen. Karl-Peter Schramm vom *Seelter Bund* war für die in Niedersachsen lebenden Saterfriesen dabei.

Gitta Connemann (CDU), Hans-Michael Goldmann (FDP), Dr. Cornelia Sonntag-Wolgast (SPD) und Rainer Steenblock (Grüne) sind von den vier Bundestagsfraktionen entsandt. Zudem beteiligen sich von der Landesebene Caroline Schwarz, Minderheitenbeauftragte des schleswig-holsteinischen Ministerpräsidenten, und Ulf Thiele, Abgeordneter des Niedersächsischen Landtages.

Die Rechte der Friesen als Gruppe mit eigener Sprache und Identität und als Minderheit im Sinne etwa der Europäischen Rahmenkonvention zum Schutz nationaler Minderheiten bilden auch für den Bund ein schützenswertes Gut. Das hob Gastgeber Hans-Peter Kemper hervor. Ingwer Nommensen bezeichnete die Bildung des Ausschusses als wichtigen weiteren Schritt zur Gleichstellung der friesischen Volksgruppe.

Red.

Minderheiten-Sekretär

Seit 1. Juli 2005 ist Thede Boyesen, engagierter Friese und seit 2000 Vorsitzender des Vereins Nordfriesisches Institut,



Foto: Nordfriisk Instituut

Minderheiten-Sekretär beim Bundesinnenministerium. Die vier in Deutschland anerkannten Minderheiten – Dänen, Friesen, Sorben sowie Sinti und Roma – einigten

sich darauf, ihm die vom Bund ausgeschriebene Teilzeitstelle anzuvertrauen. Außer seinem friesischen Engagement und seiner sehr guten Kenntnis des schlesigischen Grenzlandes bringe der studierte Verwaltungsfachmann, so hieß es, ein hohes Maß an politischer Erfahrung mit. Seine Stelle wurde eingerichtet in Anlehnung an das beim Bundesinnenministerium angesiedelte Amt des Minderheitenbeauftragten der Bundesregierung. Die Stelle ist zunächst bis Ende des Jahres befristet.

Der Sekretär wird die vier Minderheiten in ihren bundespolitischen Anliegen unterstützen. Ein wichtiges Ziel bleibe, so wurde hervorgehoben, die Schaffung eines Minderheitenartikels im deutschen Grundgesetz.

Zudem soll der Sekretär die Einhaltung der Verpflichtungen der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Europäischen Charta für Regional- oder Minderheitensprachen und der Europäischen Rahmenkonvention zum Schutz nationaler Minderheiten überwachen. Zu seinen Aufgaben gehört es, Gesetzesinitiativen zu begleiten, die Minderheiteninteressen berühren, und eine Regionalpolitik zu fördern, die das Verbleiben von Minderheitenangehörigen in ihrer Heimat ermöglicht. Er soll schließlich Mittel für die Minderheitenarbeit einwerben sowie den Informationsfluss zwischen Minderheiten und Politik verbessern.

Liive Thede! Nordfriesland wanscht: luk 'erma! Red.

Berlin: Friesen-Ausschuss

„Beratender Ausschuss für Fragen der friesischen Volksgruppe beim Bundesministerium des Inneren“, so lautet der Name eines Gremiums, das sich am 1. Juni in Berlin konstituierte. Eingeladen hatte Hans-Peter Kemper, Beauftragter der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten. Nach dem Vorbild des Beratenden Ausschusses für Fragen der dänischen Minderheit eingerichtet, soll das neue Gremium sich für eine stärkere Wahrnehmung friesischer Interessen auf Bundesebene einsetzen und insbesondere den direkten Dialog zwischen den friesischen Organisationen und



Vor dem Porträt von Bundespräsident Horst Köhler (von links): Karl-Peter Schramm, Hans Otto Meier, Thomas Steensen, Hans-Peter Kemper, Ingwer Nommensen und Jörgen Jensen Hahn

Friesisch an den Hochschulen

An den Hochschulen in Schleswig-Holstein werden im Wintersemester 2005/06 folgende Veranstaltungen zum Friesischen angeboten (Angaben ohne Gewähr):

Kiel: *Vorlesung*: Einführung in die Frisistik (Hoekstra) 2std. *Proseminare*: Altfresisch (Popkema) 2std. Nordfrisesche Dialektologie (Walker) 2std. Einsprachigkeit, Zweisprachigkeit, Mehrsprachigkeit. Zur Bedeutung der Mehrsprachigkeitsforschung in Nordfriesland (Walker) 2std. *Lektüreibung*: Amrumerfriesische Texte (Hoekstra) 2std. *Hauptseminar*: Wortbildung (Hoekstra) 2std. *Kolloquium* (Hoekstra) 2std. *Sprachkurse*: Westfriesisch für Anfänger II (Hoekstra) 2std. Mooring für Anfänger I (N.N.) 1std. Mooring für Fortgeschrittene (Walker) 2std. Fering für Fortgeschrittene (N.N.) 1std.

Flensburg: *Übungen*: Einführung in die Frisistik (Steensen) 2std. Phonetik und Orthographie der nordfriesischen Hauptdialekte, differenziert: Frsch, Fering-Öömrang, Sölring (Århammar) 1std. Übungen zur helgoländischen Sprache und Literatur II (Århammar) 2std. Nordfriesische Sagen und Märchen (N.N.) 2std. Einführung in das Sylter Friesische (N.N.) 2std. *Seminar*: Die Frieslande – Geschichte, Politik, Kultur (Steensen) 2std. *Kolloquium für Examenskandidatinnen und -kandidaten* (Steensen) 2std. *Sprachkurse*: Fering-Öömrang (Arfsten) 2std. Friesisch für Anfängerinnen und Anfänger – Frsch (Hilpert) 2std. Frsch für Fortgeschrittene (Hilpert) 2std. Red.

ÛT DA FRIISKE FERINE

Aktive Friisk Foriining

Vom 30. September bis zum 3. Oktober findet auf dem Jugendhof Knivsberg beim dänischen Rødekro die diesjährige „Friisk Harfsthuchschölj“ der Friisk Foriining statt. Auf dem Programm steht Puppenbasteln, Theater, Computer und Internet, Rockmusik und eine Schreibwerkstatt. Nähere Auskünfte unter (04672) 77520.

Die Friisk Foriining verweist auf weitere Aktivitäten:

Knüfeln as en ütj frsch koordespal, wat ünhiimlik foole spoos braingt. Huum wal et liire? Huum kânt et ål, ån seecht manschne, ma huum'r spaale koon? Kam tu ütusen knüfelfloose. Iinjtooch önj e moune wård koored, wat e scheew ferdrecht! Näist iir as en turniir ploond: e Friisk Foriining Knüfel Cup 2006. Mamååge koon enarken, wat lasmoot bai e Foriining unti har önjline ferine as. Dåt jarst drååwen as di 26. septämber 2005 am e klook huulwe oocht di een önj e *Wattwurm*, Naibel. Mald de önj bai Gary Funck; garyfunck@web.de; 0179 53 44 536.

Deer koost de uk malde, wan dü hål am haingste snååkest.

„Da Haingstewaane NF önj e Friisk Foriining“ drååwe jam iinj tooch önj e moune önj e *Wattwurm* önj Naibel, am tu slåådern am haingste ån riden. We ploone uk ånkelte fordreeginge, en rångriden for arkenån näist iir, en „Wanderritt“ unti en besåk aw e rånboon önj Hamborj.

Mamååge koon uk heerbai enarken, wat lasmoot bai e Foriining unti har önjline ferine as. Dåt jarst drååwen as di 27. oktober 2005 am e klook huulwe oocht di een önj e *Wattwurm*.

Aktiver Nordfriesischer Verein

Am 13. Juni präsentierte der Nordfriesische Verein im Andersenhaus in Klockries Ergebnisse eines aus Bundesmitteln geförderten Projekts zum Thema Mehrsprachigkeit. Rund 20 Schulen, an denen Friesisch oder Plattdeutsch unterrichtet wird, hatte der Verein eingeladen, Ideen zu entwickeln, um die Volkssprachen stärker zur Geltung zu bringen.

Vorsitzender Hans Otto Meier konnte rund 200 Gäste und 80 Jugendliche aus fünf Schulen begrüßen, die zusammen mit ihren Lehrkräften ihre Phantasie hatten spielen lassen.

Kinder von der Grundschule Leck unter Leitung von Heidi Freichel boten einen „Glücksbringer-Tanz“ und das plattdeutsche Stabpuppenspiel „Mimi Muus“. Eine Gruppe von der Grund- und Hauptschule Risum-Lindholm unter Leitung von Gerd Vahder zeigte selbst gebaute Modelle von Friesenhäusern. Die Friesisch-Kinder von der Fahretofter Hans-Momsen-Schule hatten unter Leitung von Greta Johannsen das Leben ihres Namensgebers erforscht. Susanne Dircks hatte ihren Kinder von der Schübiller Bornschool geholfen, plattdeutsche Sketche einzustudieren. Niebüller Realschüler unter Leitung von Malene Gottburgsen gaben das Stück „Till Ulenspegel“.

Friesenkongress 2006

Der Friesenkongress 2006 wird vom 5. bis zum 7. Mai 2006 in der Nordsee Akademie in Leck stattfinden. Das Thema lautet: „ååme døre“.

Ged för't hood

Wat apartigs

Wi fresken skel ai teenk, wi san wat apartigs. Man arkeneen uun Fresklun skul leewen wed, wi haa wat apartigs: en aanj spriik!

Wat sai

Wi fresken mei lefst swiige. Man wan wi wat sai, do sai wi uk wat.

Jakob Tholund

NORDFRIESLAND IM SOMMER

1.6. - 24. 8. 2005

■ Am 1. Juni wurden die beiden **Mülldeponien** des Kreises Nordfriesland in Munkmarsch/Sylt und Ahrenshöft aus gesetzlichen Gründen geschlossen. Der nordfriesische Abfall, jährlich 18 000 Tonnen von Sylt und 35 000 Tonnen aus dem restlichen Kreis, wird nun zur Weiterbehandlung und Verbrennung nach Neumünster, Kiel, Tornesch und Stapelfeld bei Hamburg transportiert. Hans-Joachim Alfeld, Geschäftsführer der Abfallwirtschaftsgesellschaft Nordfriesland (AWNF), erläuterte bei einer Besichtigung der Ahrenshöfter Deponie, dass die 3,5 Millionen Kubikmeter Müll noch mindestens drei Jahrzehnte beobachtet werden müssen. Gas werde austreten und wohl noch mehr als 15 Jahre in verwertbaren Mengen zur Verfügung stehen. Aus diesem Grund könne der etwa 40 Meter hohe Müllberg auch nicht in größerem Ausmaß begrünt werden.

■ Rainer Maaß heißt der neue **Bürgermeister von Husum**. Der 52-jährige gebürtige Dithmarscher setzte sich bei der Stichwahl am 19. Juni mit 61,4 Prozent der abgegebenen Stimmen klar gegen seinen Mitbewerber Holger Eichhorn (38,6 %) durch. Maaß, der alle 15 Wahlbezirke für sich entscheiden konnte, löst am 1. September seine Vorgängerin Ursula Belker im Rathaus ab. Haupt-slogan des neuen Bürgermeisters war eine „neue Offenheit“ bei künftigen Entscheidungsprozessen der Stadtverwaltung.

■ Nach nur neun Jahren kam das Ende der **Erdgasfahrzeuge** auf Amrum. Bei einer Begehung wurden im Juni die technischen Einrichtungen auf dem Betriebshof der Amrumer Versorgungsbetriebe für nicht ausreichend erachtet und umgehend stillgelegt. Die Versorgungsbetriebe hatten 1996 ein mit Erdgas betanktes Fahrzeug eingesetzt und wegen

der Umweltverträglichkeit viel Lob erhalten. Doch insgesamt blieb die Zahl der Erdgasfahrzeuge auf der Insel zu gering. Eine richtige Erdgas-Tankstelle konnte nie entstehen. Nun entschied sich der Werkausschuss wieder für einen Diesel.

■ Das Lecker Buchherstellungs-Unternehmen Clausen & Bosse wurde als „**Umweltfreundlicher Betrieb**“ ausgezeichnet. „Der Preis wird jährlich an Unternehmen in Schleswig-Holstein vergeben, die sich in besonderer Weise und über gesetzliche Normen hinaus für den Umweltschutz einsetzen“, erläuterte der Minister für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, Dr. Christian von Boetticher, am 29. Juni in Kiel bei der Preisverleihung. Das Unternehmen, in dem rund 600 Mitarbeiter jährlich über 90 Millionen Taschenbücher herstellen, reduzierte die Abfallmenge, verbrauchte weniger Energie, senkte den CO₂-Ausstoß und bewies obendrein, dass umweltbewusstes Handeln auch Geld sparen kann.

■ Am 24. Juli verstarb in Westerland im Alter von 93 Jahren der Schriftsteller, Maler, Zoologe und Naturschützer **Peter Kuhlemann**. 1927 kam der gebürtige Harzer als Schüler erstmals nach Sylt, wo ihn Landschaft und Tierwelt in ihren Bann zogen. Vom Nazi-Regime an einem Studium gehindert, widmete er sich nach dem Zweiten Weltkrieg vorwiegend dem Naturschutz. Ab 1960 war Kuhlemann maßgeblich verantwortlich für die Gründung von Schutzgebieten. In Nordfriesland gehörten hierzu u. a. Uthörn auf Sylt und die Hamburger Hallig. Nach seiner Übersiedlung auf die Insel Sylt zu Beginn der 1970er Jahre kümmerte er sich mit großem Einsatz um die Einrichtung von naturkundlichen Zentren wie etwa in Bredstedt. 1973 wurde er dafür mit dem Bundesverdienstkreuz am Band ausgezeichnet. *Harry Kunz*

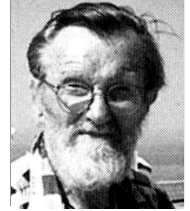


Foto: Sylter Rundschau



Foto: Volkert Bandixen

■ Mit einer ungewöhnlichen Vernissage wurde am 5. Juni auf der Hallig Nordstrandischmoor die Einheit der Halligwelt bestärkt. In einem Schafstall präsentierte der Holzschnitzer Friedrich Becht sein Projekt „**Spann de Peer an**“. Im Verlauf von drei Jahren fertigte der Künstler zusammen mit den Kindern der nordfriesischen Halligen zehn Holzpferde, die als Gespann das Biosphärengebiet ziehen. Jedes Pferdchen ist aus einem anderen Holz geschnitzt, „so wie die knapp 250 Halligbewohner auch“. Bechts Antrieb war die Hoffnung, dazu beizutragen, dass die Halligleute etwas näher zusammenrücken. Auch im Kreishaus in Husum war die Ausstellung zu sehen; im Bild der Künstler im Gespräch mit Kreispräsident Helmut Wree.

Aufbau und Krisen

Die Anfänge des Nordfriisk Instituut

Reimer Kay Holander gehört zu den Gründern des Nordfriisk Instituut. Bei der Mitgliederversammlung des Institutsvereins am 23. April in Breklum berichtete er aus jener Zeit. Nordfriesland dokumentiert seinen Vortrag.

Vor 40 Jahren wurde in Bredstedt das *Nordfriisk Instituut* eröffnet – ein schöner Anlass, aus der Sicht des Zeitzeugen davon zu erzählen, wie es angefangen hat.* Tatsächlich liegen die Anfänge ja noch weiter zurück.

1948 wurde in Husum das „Nordfriesische Institut“ als eingetragener Verein gegründet. Zu den Gründern gehörten vor allem ein paar ehemalige Mitglieder des Nordfriesischen Vereins für Heimatkunde und Heimatliebe, die sich wegen dessen Haltung in der Zeit des Nationalsozialismus vom Verein getrennt, zum Teil sich auch den Nationalen Friesen zugewandt hatten. Der Verein sollte auf partei- und nationalpolitisch neutraler Grundlage für alle Nordfriesen auf allen Gebieten nordfriesischer Geschichte, Sprache, Volks- und Landeskunde wissenschaftlich tätig werden. Veröffentlichungen, der Aufbau einer Bücherei und eines Archivs, Vorträge und Kurse, die Bildung von Arbeitsgemeinschaften sowie die Arbeit am Nordfriesischen Wörterbuch standen auf dem Programm.

Tatsächlich kam es zur Herausgabe eines Jahrbuchs – einigermaßen regelmäßig – und zu jährlichen Versammlungen mit Vorträgen. Im Übrigen blieb das „Institut“ als solches eine Absichtserklärung. Die Wörterbucharbeit war schon bald von der

* Vgl. Reimer Kay Holander: Ein Institut für Nordfriesland. Notizen zur Geschichte des Nordfriesischen Instituts in Nordfriesland Nr. 70 (Juni 1984), S. 39-47; Nr. 71 (September 1984), S. 76-86; Nr. 72 (Dezember 1984), S. 113-120.

Nordfriesischen Wörterbuchstelle am Nordischen Institut der Universität Kiel unter Prof. Hans Kuhn übernommen worden.

1964 ergriffen dann ein paar „junge Leute“, wie es damals hieß, die Initiative. Ganz so jung waren sie allerdings nicht mehr; Tams Jörgensen und ich gingen auf die 40 zu, Hans Christian Nickelsen war immerhin schon 30, Johannes Jensen lag im Alter dazwischen. Nun also sollte ein Institut entstehen, das diesen Namen verdiente, das dabei akademische und Laienforschung miteinander verband, das vor allem die Unterstützung sowohl der Nationalen Friesen als auch des Nordfriesischen Vereins hatte und das gemeinsam vom Land Schleswig-Holstein und der *Sydslesvigske Forening* – also von deutscher und dänischer Seite – finanziell gefördert werden sollte.

Auf Bitten von Ludwig Claussen, seinerzeit Vorsitzender der nordfriesischen Sektion des Friesenrates, übernahmen Tams Jörgensen und Nickelsen, die damals an der Wörterbuchstelle in Kiel arbeiteten, die organisatorische Vorbereitung. Niemand hat die Kilometer gezählt, die die beiden in Tams' altem VW zwischen Husum, Niebüll, Kiel und Flensburg gefahren sind, um mit Vertretern der Vereine, mit Politikern und Verwaltungsleuten und mit Wissenschaftlern zu verhandeln. Grundlage waren der bereits bei der Gründung des Vereins formulierte Grundsatz strikter Neutralität in national- und parteipolitischen Fragen sowie das Arbeitsprogramm, das in einer Skizze zu den „Aufgaben des Nordfriesischen Instituts“ noch einmal präzisiert worden war.

Ergebnis aller dieser Bemühungen war die Umbildung des Institutsvereins auf der

Jahresversammlung in Alkersum auf Föhr am 30. August 1964. Die Einrichtung eines Instituts wurde beschlossen, das Arbeitsprogramm gutgeheißen, wozu auch die Herausgabe des gemeinsamen *Nordfriesischen Jahrbuchs* gehörte, Vorstand und Beirat wurden durch Vertreter des Nordfriesischen Vereins erweitert. Ein Kuratorium wurde gebildet, das die politische Neutralität des Instituts sowie dessen wissenschaftlich verantwortliche Tätigkeit gewährleisten sollte. Ihm gehörten u. a. der Sprachwissenschaftler Prof. Dr. Hans Kuhn sowie der dänische Generalkonsul in Flensburg, der Historiker Prof. Troels Fink, an. Und am 31. August 1965 wurde in drei vom Arbeitsamt gemieteten Räumen in Bredstedt, Osterstraße 63, das *Nordfriisk Instituut* eröffnet.

Warum Bredstedt? Für diese Entscheidung gab es im Wesentlichen zwei Gründe: Die Wahl eines Ortes nicht im Zentrum, sondern am Rande des friesischen Sprachgebietes sollte demonstrieren, dass bei aller Wichtigkeit der friesischen Sprache und deren Förderung hierin doch nicht die einzige Aufgabe des Instituts lag, sondern dass auch andere Aspekte wie Geschichte, Landes- und Volkskunde bedacht werden sollten; im Übrigen hatte Bredstedt ja schon seit dem 19. Jahrhundert so etwas wie eine gesamt-nordfriesische Tradition. Zweitens aber war es uns wichtig, nicht in einer der Kreisstädte zu sitzen, um eine Konkurrenzsituation zwischen diesen – mit möglicherweise finanziellen Nachteilen für das Institut – zu vermeiden, andererseits auch einer denkbaren einseitigen Einflussnahme zu entgehen. Es hat nicht an Versuchen gefehlt, das Institut erst nach Niebüll, nach Bildung des Kreises Nordfriesland 1970 nach Husum zu holen. Allen solchen Versuchen haben wir erfolgreich widerstanden.

Bevor wir in Bredstedt anfangen konnten, hatte aber die Arbeit schon begonnen, in Husum, wo Tams Jörgensen und ich zu der Zeit noch wohnten. Er war seit dem Herbst 1964 fest angestellter Institutslektor, ich gehörte als Rechnungsführer noch dem Vorstand an, bis ich Anfang 1966 zurücktrat, um ebenfalls als Lektor im Institut arbeiten zu können. Tams war in erster Linie für den Bereich der Sprache zuständig, ich für die Landeskunde sowie die Veröffentlichungen;

daneben besorgte ich die Geschäftsführung. Hans Christian Nickelsen, unser Historiker, war zunächst noch in Kiel, wurde später im Institut angestellt, bis er 1972 aus Krankheitsgründen ausscheiden musste. Der Vierte im Bunde, Johannes Jensen, der uns seinerzeit zusammengebracht hatte, war bis 1972 einer der Redakteure des Jahrbuchs. Von Anfang an hatten wir auch eine Sekretärin, die vollzeitlich arbeitete, sowie einmal in der Woche eine Putzfrau. Als Sekretärin arbeitete zunächst Carsten Boysens Tochter Maike, heute Volquardsen, dann Käthe, geb. Feddersen, später Jörgensen, und ab 1971 für viele Jahre meine Frau Janny. Hinzu kamen mit der Zeit stundenweise oder gar halbtags tätige Hilfskräfte für das Büro und die Bibliothek, und nicht selten sprangen auch freiwillige Helfer ein.

So saßen wir also in unseren drei Räumen – im Grunde waren es nur ein großer und zwei ganz kleine; in dem einen war das Sekretariat, in dem anderen saß Tams, der große Raum war Bibliothek, Sitzungs- und Vortragsraum sowie Arbeitsraum für die Besucher, und hier stand auch der Schreibtisch des Geschäftsführers. Die Einrichtung war ziemlich zusammengestoppelt, zum Teil geschenkt, zum Teil billig aus zweiter Hand vom Möbellager gekauft, einiges auch selbst gefertigt. Auch die Ausstattung war bescheiden; ich z. B. benutzte meine eigene Reiseschreibmaschine auch im Institut. Das Computer-Zeitalter war noch nicht angebrochen. An Räumlichkeiten nahmen wir mit der Zeit zu denen im Erdgeschoss auch den Dachboden in Anspruch, als Lagerraum und für die Arbeit am Vervielfältiger.

Ganz wichtig war natürlich der Aufbau einer Bibliothek. Den Grundstock bildete der Bücherbestand des Nordfriesischen Vereins als Dauerleihgabe. Weiterhin konnten wir nach dem Tod von Albrecht Johannsen, der früher das Nordfriesische Wörterbuch bearbeitet hatte und als Sprachpfleger tätig gewesen war, seine „Hilfsbücherei für den friesischen Unterricht“ übernehmen. Hinzu kamen weitere Nachlässe und Geschenke, so z. B. 1969 ein wertvoller Bücherbestand aus dem Nachlass des Westfriesen Jan Tjittes Piebenga, schließlich, in dem Maße, wie wir eigene Veröffentlichungen vorlegen konnten, Tausch- und Rezensionsexemp-

lare von Zeitschriften und Büchern. Einen wirklichen Anschaffungsetat gab es nicht, so dass wir lange Zeit noch „im Stadium der Jäger und Sammler“ lebten, wie ein befreundeter Journalist es einmal ausgedrückt hat. Grundstock des Bildarchivs war eine umfangreiche landeskundlich wertvolle Fotosammlung, die der Hobbyfotograf Ernst Payns uns schenkte. Auch zu einer Kartensammlung wurde der Grund gelegt. Für das Zeitungsarchiv wurden – neben älteren Sammlungen aus Nachlässen – aktuell neun Tageszeitungen ausgewertet, davon zwei aus dem ostfriesischen Bereich, eine aus Westfriesland und eine dänische.

Was geschah sonst? Wir gaben Veröffentlichungen der verschiedensten Art heraus, die ersten schon im ersten Jahr, 1965. Auch das erste Heft unserer Zeitschrift *Nordfriesland* erschien noch im Dezember jenes Jahres. Bis 1975 sind dann zehn Jahrgänge des *Nordfriesischen Jahrbuchs* erschienen, 32 Nummern von *Nordfriesland* und 41 Einzelveröffentlichungen – Wörterbücher und Texte in Friesisch sowie Arbeiten zur Sprachwissenschaft, zur Geschichte und Landeskunde. Alles das vorwiegend im eigenen Verlag, aber auch in Zusammenarbeit mit anderen Verlagen. Für selbstverlegende Autoren und Vereine übernahmen wir die Werbung und den Vertrieb in Kommission.

An Veranstaltungen nenne ich nur ganz summarisch Vorträge, Seminare und Exkursionen, die „Nordfriesische Buchwoche“ und natürlich Sprachkurse. Dabei war uns stets auch ein Nebeneffekt solcher Veranstaltungen wichtig: die Werbung neuer Mitglieder für den Verein. Großen Wert legten wir auf die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen oder Gruppen wie Universitäten, Volkshochschulen oder Vereine. Vor allem unsere großen Schwestereinrichtungen in Ost- und Westfriesland, die Ostfriesische Landschaft und die *Fryske Akademy*, sind uns von Anfang an gute und außerordentlich hilfreiche Partner gewesen. Nicht zuletzt war uns daran gelegen, junge Menschen anzusprechen. In diesem Zusammenhang nenne ich nur die interfriesischen Studententreffen seit 1965 und die Seminare mit der „Jungen Presse“, einer Verbindung von Schülerzeitschriften in Nordfriesland – Veranstaltungen, die dem Verein ebenfalls neue

Mitglieder brachten und bald auch zur Bildung einer Jugendgruppe führten.

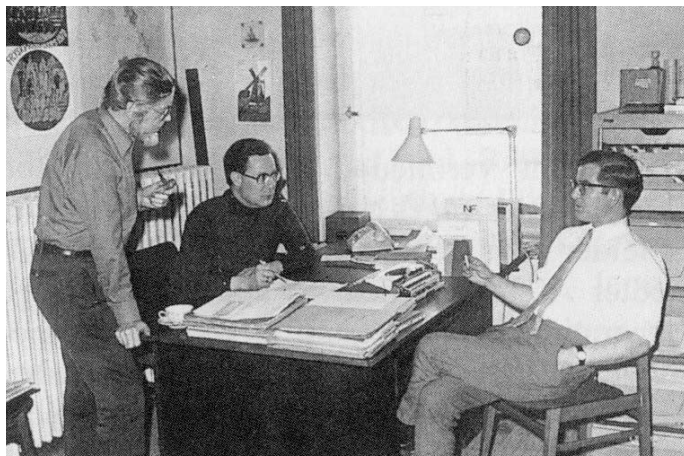
Ein weiteres Mittel, interessierte Menschen im Institut zusammenzuführen und in gemeinsamer Arbeit Wissen zu erarbeiten und zu verbreiten, waren die Arbeitsgruppen, als erste 1969 für Genealogie und Heraldik, bald auch das *Collegium Frisicum*, das sich der Sprachpflege annahm, allerdings mehr oder weniger auf das Festland beschränkt blieb. Andere Arbeitsgruppen kamen später hinzu.

Im Übrigen möchte ich gerne betonen und noch einmal ausdrücklich Dank dafür sagen, dass wir von Anfang an eine aufmerksame und durchweg wohlmeinende Presse hatten.

Kurz: An Ideen hat es uns nie gefehlt, wohl aber gelegentlich an geeigneten Mitarbeitern. So ist, wie manches andere, auch das Wirken des Instituts als pädagogische Beratungsstelle, wie es von Anfang an vorgesehen war, damals nicht richtig in Gang gekommen. Und vor allem fehlte es vielfach am nötigen Geld. Aber darauf will ich nun nicht eingehen.

Nicht verschweigen will ich hingegen, dass es doch nicht wenige Krisensituationen für das Institut gab, um nicht gar von einer Dauerkrise in den Anfangsjahren zu sprechen. Ganz so einmütig nämlich, wie es scheinen mochte, waren die verschiedenen Kräfte, die da 1964 sich zusammgefunden hatten, denn doch nicht. Da war schon einmal eine latente Animosität gegen das neue Institut auf Seiten einiger Vorstandsmitglieder des alten Vereins, ehrenwerte Herren, die aber mit dem Neuen nicht zurechtkamen. Hatte man es doch so schön gemütlich gehabt im kleinen vertrauten Kreis, und das Jahrbuch wurde mehr oder weniger aus der eigenen Tasche finanziert. Und jetzt diese Unruhe! Und das „Institut“ mit zwei u! Und dass da Leute für die schöne Arbeit, die sie machen durften, auch noch bezahlt werden sollten – von einem „Selbstbedienungsladen“ war da die Rede –, dass gar noch öffentliche Mittel dafür in Anspruch genommen werden sollten – „Dürfen wir das denn?“, so hieß es –, das war eigentlich unerhört.

Schwerer wogen die längst nicht überwundenen Gegensätze nationalpolitischer Art; der deutsch-dänische Grenzkampf war



Die ersten Lektoren, von links: cand. mag. V. Tams Jörgensen (1924-1987), Reimer Kay Holander (geb. 1925) und Dr. Hans Christian Nickelsen (1934-1983)

eben noch keineswegs überwunden, trotz Bonner und Kopenhagener Erklärungen. Der Nordfriesische Verein mit dem Schleswig-Holsteinischen Heimatbund im Hintergrund konnte es lange nicht verwinden, dass das Institut doch nicht, wie von manchen erhofft, vereinnahmt werden konnte. Die „jungen Leute“ müssen „an die Kandare genommen werden“, hieß es. Oder: „Das Institut wollen wir ja, aber nicht mit diesen Leuten!“ Und „diese Leute“ – das waren Tams „der Däne“ und ich „der Sozi“. Noch Jahre später nahm mich der Vorsitzende des Schleswig-Holsteinischen Heimatbundes bei einer Gelegenheit beiseite: „Holander, lasst doch die Dänen weg, ihr könnt von uns doch haben, was ihr wollt!“ Vordergründig ging es mehrfach auch um Satzungsfragen, um Zusammensetzung und Kompetenzen der Vereinsgremien, tatsächlich also um Machtfragen.

Sogar an Versuchen offensichtlicher Obstruktion durch Vorstandsmitglieder hat es nicht gefehlt. In allen diesen Krisensituationen sind es immer wieder die Mitglieder und insbesondere der Beirat gewesen, die vermittelt und den Fortbestand des Instituts sichergestellt haben.

Eine letzte schwere Krise, diesmal ganz anderer Art, hatten wir 1975 zu bestehen. Vorsitzender und Schatzmeister, Frederik Paulsen und Werner Kambeck, beide dem Institut absolut wohlgesinnt, wollten vor der tatsächlich gegebenen finanziellen Notlage kapitulieren. Die Lektoren erhielten eine so genannte Änderungskündigung, als deren Folge die Arbeit im Institut weitgehend lahmgelegt worden wäre. Die Kündigung hatte nur einen formalen Fehler: Sie war

ohne die Mitwirkung des Beirats erfolgt. Wir zogen vor das Arbeitsgericht und bekamen Recht – die Kündigung war unwirksam.

Und dann nahm alles eine Wende zum Besseren: Werner Kambeck, der sich wochenlang nicht hatte blicken lassen, kam eines Tages ins Institut, nahm sich einen Stuhl und setzte sich vor meinen Schreibtisch, sah mich tiefsinnig an und sagte: „Es war doch gut, Herr Holander, dass wir fest geblieben sind!“ Und dann legte er sich ins Zeug, tat, was möglich war, um die Finanzen zu verbessern, und betrieb schließlich sogar erfolgreich den Kauf des Hauses für das Institut. Mitglieder der Jugendgruppe zogen über die Wochenmärkte, sammelten an die 5 000 Unterschriften für die Erhaltung des Instituts und gingen damit nach Kiel zum Präsidenten des Schleswig-Holsteinischen Landtags, Helmut Lemke, der auch zusagte, sich für das Institut zu verwenden.

Trotz aller Schwierigkeiten, die uns viel Zeit und Kraft gekostet haben – unsere Arbeit hat uns immer viel Freude gemacht, und sie hat uns viel geistigen und nicht zuletzt menschlichen Gewinn gebracht. Wir haben uns bemüht, immer ein offenes Haus zu bieten – auch einen guten Tee zu servieren – und ein offenes Ohr für alle zu haben, die zu uns kamen. Niemand sollte das Institut ganz „ungetröstet“ verlassen. Vielen Menschen, die uns hilfreich zur Seite gestanden haben, Toten wie Lebenden, gebührt unser aller Dank.

Am 12. Juli konnte Reimer Kay Holander bei guter Gesundheit seinen 80. Geburtstag begehen. Nordfriesland gratuliert!

NORD FRIESLAND

Gesamt- Inhaltsverzeichnis Nr. 101-150

Im Jahre 1993 erschien das Gesamt-Inhaltsverzeichnis für die Ausgaben 1 bis 100 der Zeitschrift *Nordfriesland*. Die Zählung ist nun bei Nr. 150 angekommen.

- A Zeitschrift Nordfriesland
- B Erdgeschichte
- C Klima
- D Medizin, Kur
- E Naturkunde
- F Umweltprobleme, Naturschutz
- G Geographie
- H Landesplanung
- I Wasserwirtschaft, Küstenschutz,
Sturmfluten
- K Wirtschaft
- L Land- und Seeverkehr, Post, Rettungswesen
- M Friesische Bewegung
- M 1 Friesische Vereine,
Friesische Bewegung in Nordfriesland
- M 2 Nordfriisk Instituut
- M 3 Friesische Politik
- M 4 Friesenrat, interfriesische Beziehungen
- N Minderheiten, Recht, Politik
- N 1 Minderheiten, Minderheitenorganisationen,
Minderheiten- und Regionalpolitik
- N 2 Recht, Verwaltung, Politik
- O Schule, Bildungswesen
- P Kirche, Religion, Philosophie
- Q Bevölkerung, Gesellschaft
- R Personen, Familien
- S Geschichte
- T Vor- und Frühgeschichte, Archäologie
- U Volkskunde, Kunst, Kultur
- U 1 Volkskunde
- U 2 Kunst, Musik
- U 3 Baupflege, Denkmalschutz
- U 4 Kultur
- V Sprache, Literatur
- V 1 Sprachkunde, Sprachpflege allgemein
- V 2 Sprachkunde,
Sprachpflege Friesisch und Niederdeutsch
- V 3 Literaturkunde
- V 4 Namenkunde
- V 5 Texte in friesischer Sprache
- V 6 Texte in niederdeutscher Sprache
- V 7 Literarische Texte in hochdeutscher Sprache
- W Information, Medien
- W 1 Bibliothek, Archiv
- W 2 Museum, Ausstellung
- W 3 Buch, Verlag
- W 4 Massenmedien
- X Orte, Inseln, Landschaften

45 Ausgaben sind seit Nr. 100 erschienen, davon fünf Doppelhefte, (vgl. dazu die Liste auf S. 11). Die Ordnung richtet sich nach der Gliederung des Verzeichnisses für Nr. 1 bis 100. Einige der angegebenen Ordnungsbuchstaben fallen aus, weil dazu keine Beiträge erschienen sind. Innerhalb der Gliederungs-Abschnitte sind die Beiträge alphabetisch nach Verfassernamen geordnet. Mehrere Beiträge desselben Verfassers stehen in der Reihenfolge des Erscheinens, jeweils ab dem zweiten Eintrag mit vorangestelltem Spiegelstrich.

Unter Punkt M 1 „Friesische Vereine, friesische Bewegung in Nordfriesland“ sind die Beiträge nach Vereinen, für jeden Verein sind sie in der Reihenfolge des Erscheinens geordnet.

Die Abteilungen R „Personen, Familien“ und X „Orte, Inseln, Landschaften“ sind alphabetisch nach den jeweils beschriebenen Personen bzw. Orten geordnet. Mehrere Beiträge zu einer Person bzw. zu einem Ort stehen in der Reihenfolge des Erscheinens.

Nordfriesland bietet in seiner Rubrik „Nordfriesland im Frühling“ bzw. „im Sommer“, „im Herbst“, „im Winter“ in jeder Ausgabe in Kurzmeldungen eine Übersicht über Ereignisse von regionaler Bedeutung. Die Texte dieser Rubrik, die weit überwiegend vom Institutsmitarbeiter Harry Kunz verfasst wurden, sind aus Platzgründen nicht in die Druckfassung des Verzeichnisses aufgenommen worden. Das Gleiche gilt für die im Bücherteil besprochenen Veröffentlichungen. Gearbeitet wird an einem digitalen, internetfähigen Verzeichnis, das die entsprechenden Informationen bieten soll.

Ebenfalls nicht aufgenommen wurde die Rubrik „*Ged fôr't hood*“ mit Texten von Jakob Tholund, die in jedem Heft ebenso erschienen ist wie der friesische „Hägar“. Zweimal im Jahr dokumentiert *Nordfriesland* das friesische Lehrangebot an den Universitäten Kiel und Flensburg, einmal im Jahr die in Nordfriesland angebotenen Friesisch-Kurse für Erwachsene. Beides wurde nicht einzeln in das Inhaltsverzeichnis aufgenommen.

In der Regel wurde jeder Beitrag nur einmal verzeichnet mit wenigen Ausnahmen, deren Zuordnung zu einer Kategorie zu schwierig erschien. Falls die Nachsuche nicht gleich zum Ergebnis führt, sollte auch ein Blick in thematisch benachbarte Gliederungsabschnitte geworfen werden. Reaktionen auf bestimmte Beiträge sind diesen zugeordnet. Am Ende steht ein Register der Verfasserinnen und Verfasser. *Red.*

101	März 1993
102	Juni 1993
103/104	Dezember 1993
105	März 1994
106	Mai 1994
107	September 1994
108	Dezember 1994
109	März 1995
110	Juni 1995
111	September 1995
112	Dezember 1995
113	März 1996
114	Juni 1996
115	September 1996
116	Dezember 1996
117	März 1997
118	Juni 1997
119	September 1997
120	Dezember 1997
121	März 1998
122	Juni 1998
123	September 1998
124	Dezember 1998

125/126	April 1999
127	August 1999
128	Dezember 1999
129	April 2000
130	August 2000
131/132	Dezember 2000
133	April 2001
134	September 2001
135/136	Dezember 2001
137	März 2002
138	Juni 2002
139	September 2002
140	Dezember 2002
141	März 2003
142	Juni 2003
143/144	Dezember 2003
145	März 2004
146	Juni 2004
147	September 2004
148	Dezember 2004
149	März 2005
150	Juni 2005

A Zeitschrift Nordfriesland

- Dahl, Johannes:* Ferhaftig leesen (Reaktionen). 127, S. 28.
Heida, Marten: Beoordeling (Reaktionen). 112, S. 32.
Kasper, Martin: Jubilej (Reaktionen). 101, S. 32.
Krohn, Hans-Broder: Zungenschlag (Reaktionen). 107, S. 32.

D Medizin, Kur

- Bastian, Olaf:* Krankenhäuser privatisieren? pro – deerfor. 137, S. 14.
Christiansen, Ilse Johanna: „Gah doch in't Trockendock!“ 25 Jahre Fachkrankenhaus Nordfriesland in Bredstedt. 130, S. 15-16.
Kasperek, Klaus: Krankenhäuser privatisieren? contra – deeriinj. 137, S. 15.
Red.: „Sölring Solidar“ [AIDS-Hilfe] (Chronik). 109, S. 6.

E Naturkunde

- Janßen, Willfried:* Wale, Watt und Weltmeere. Festrede zur Eröffnung des Walhauses im Multimar Wattforum in Tönning. 141, S. 10-15.

F Umweltprobleme, Naturschutz

- Kelch, Rudolf-Eugen:* Die Spitze des Eisberges. Fakten und Gedanken zum Apron-Plus-Unfall. 106, S. 27-28.
Oldsen, Hans Jacob: Mehr Ökologie (Reaktionen). 113, S. 32.
Petersen, Adeline: Natsjonåålpark Üüs Heef – ein infobles (Chronik). 133, S. 3.
Pingel, Fiete: Multimar – Schaufenster des Nationalparks. 127, S. 10-11.
Quedens, Georg: „Nationalpark-Ranger“. contra – deeriinj. 116, S. 21.
Red.: Nordseeschutztag (Chronik). 107, S. 6.
 – „Pallas“: Havarie vor Amrum – Öl an den Stränden (Chronik). 124, S. 7.
Rosenzweig, Johannes: Null-Nutzungszone bei Sylt. contra – deeriinj. 128, S. 25.

- Scherer, Bernd:* „Nationalpark-Ranger“. pro – deerfor. 116, S. 20.
Schulz, Rainer: Null-Nutzungszone bei Sylt. pro – deerfor. 128, S. 24.
Steenen, Thomas: Um die Nordsee (Kommentar). 107, S. 2.
 – Das Wattenmeer als Weltkulturerbe? Ein Diskussionsbeitrag. 134, S. 12-17.

H Landesplanung

- Fischer, Ludwig:* Kulturlandschaft Nordseemarschen. Eine Region zwischen Ästhetik und aktuellen Konflikten. 114, S. 26-30.
 – Das „kulturelle Erbe“ in der Marschenlandschaft. Beispielhafte Überlegungen zu Befunden und Bedeutungen. 122, S. 8-13.
Fischer, Rolf: Kooperation am Mare Frisicum – Neue Chancen für die Friesen. 131/132, S. 39-40.
Hasse, Jürgen: Dorn im Auge? Windenergie und Landschaftsästhetik. 106, S. 17-18.
Jong, Bertus de: Ein dynamisches Gleichgewicht. Zeitgenössische Identität der westfriesischen Landschaft. 118, S. 23-25.
Kelch, Rudolf Eugen: Die Friesen in ihrer Landschaft – Identität und Verantwortung. Hauptvortrag auf dem 20. Friesenkongreß. 118, S. 12-22.
Nff: Wissenschaftliche Tagung: Kulturlandschaft Nordseemarschen (Chronik). 112, S. 9.
Oldsen, Hans Jacob: Zu Nordfriesland (Reaktionen). 106, S. 32.
Steenen, Thomas: Zum erstenmal vereint. Die Gründung des Kreises Nordfriesland vor 25 Jahren. 109, S. 11-13; dazu: Martin Kasper: Zersplittert (Reaktionen). 110, S. 32.
 – Mare Frisicum (Kommentar). 114, S. 2.
 – Partnerschaftlich und lösungsorientiert. Antworten von Landrat Dr. Olaf Bastian. 150, S. 12-13.
Tietze, Andreas: Soll der Kreis Nordfriesland erhalten bleiben? contra – deeriinj. 150, S. 19 u. 21-22.

Wree, Helmut: Soll der Kreis Nordfriesland erhalten bleiben? pro – deerfor. 150, S. 19-21.

I Wasserwirtschaft, Küstenschutz, Sturmfluten
Kamp, Wolf-Dieter: Kleientnahme. pro – deerfor. 117, S. 20.

Petersen, Nis-Jochim: Kleientnahme. contra – deerinj. 117, S. 21.

Red.: Küstenschutz: Fragen an Heide Simonis (Chronik). 142, S. 6.

K Wirtschaft

Harms, Lars: Fiiljwäi trinamt „fräsch heef“ (Chronik). 121, S. 4.

Looft, Volkher: Offshore-Windparks – Zukunft der Windenergie? contra – deerinj. 135/136, S. 21.

Mesch, Reinhard: Nach 360 Stapelläufen in den Konkurs. Zur Geschichte der Husumer Schiffsverwerft. 129, S.10-15.

Olsen, Claus: Wege aus dem Teufelskreis. Arbeitsmarkt und berufliche Fortbildung in Nordfriesland. 101, S. 25-27.

Paulsen, Wolfgang: Offshore-Windparks – Zukunft der Windenergie? pro – deerfor. 135/136, S. 20.

L Land- und Seeverkehr, Post, Rettungswesen

Binder, Jens-Hinrich: Föhler Symposium zur Seefahrtsgeschichte (Chronik). 118, S. 5.

M Friesische Bewegung

Barts, Henry K.: Vom Recht, anders zu sein (Reaktionen). 107, S. 32.

Becker-Christensen, Henrik: Die Nordfriesen mit dänischen Augen gesehen. Ein Festvortrag. 147, S. 14-17; dazu: Corinna Hübener: Recht und Freiheit (Reaktionen). 148, S. 32.

Kunz Harry und Thomas Steensen: „Erfülle die Merkmale eines Bilderbuchfriesen ...“. Maritime Landschaft, Herkunft und Sprache sind wichtige Identitätsmerkmale. 150, S. 23-27.

Martinen, Hark: „Loonslidj, huch a harten!“ Friesisch und die Friesen im Jahre 2000. 131/132, S. 15-19.

Nissen, Peter: Es gibt Gutes (Kommentar). 150, S. 2.

Nff: 150 Jahre Volksfest der Nordfriesen (Chronik). 107, S. 3.

M 1 Friesische Vereine, friesische Bewegung in Nordfriesland

Allgemein

Arfsten, Antje: Nuurdfrsk üüb't spelrak (Chronik). 148, S. 6.

Kellner, Birgit: Uurdeböke „live“ (Chronik). 102, S. 7.

Nommensen, Ingwer: Projekte und Kreativität (Kommentar). 140, S. 2.

Petersen, Adeline: Hü nüri äs freesk öfentlikheids-oarbe? 14. koordinatsjoondraaben (Chronik). 108, S. 6.

Petersen, Adeline: Koordinatsjoonsdrääwen (Üt da friiske feriene). 116, S. 8.

Red.: Trine iirdeege (Üt da friiske feriene). 105, S. 8.

– Privater Rundfunk (Reaktionen). 106, S. 32.

– Runde Geburtstage (Üt da friiske feriene). 109, S. 8.

– Koordinationstreffen (Üt da friiske feriene). 112, S. 7.

– Trine iirdeege (Üt da friiske feriene). 125/126, S. 9.

– Die Friesen in Sankelmark. 131/132, S. 14.

– Friesische Vereine im Internet (Üt da friiske feriene). 134, S. 9.

– Vom Bund geförderte friesische Projekte 2002 und 2003 (Chronik). 145, S. 5.

Steensen, Thomas: Jü fräsch bewääging iir än nü. Hu toochte. 103/104, S. 27-29.

Foriining for nationale Friiske / Friisk Foriining
Red.: Iirstersoomling foon e nationale Friiske (Üt da friiske feriene). 101, S. 9.

Steensen, Thomas: 70 iir Foriining for nationale Friiske (Üt da friiske feriene). 102, S. 5.

Red.: Fresk Harwesthuuchskuul (Üt da friiske feriene). 103/104, S. 14.

Red.: Famili-Anongse (Üt da friiske feriene). 106, S. 11.

Schmidt, Wiebke: Lasmootfersaamling nationale Friiske (Üt da friiske feriene). 106, S. 11.

Pingel, Fiete: Harfsthuuchschölj (Üt da friiske feriene). 107, S. 7.

Pingel, Fiete: Sylter Gedenksteine (Üt da friiske feriene). 107, S. 7.

Tadsen, Christina: Spräkeräis (Üt da friiske feriene). 107, S. 7.

Red.: Harfsthuuchschölj (Üt da friiske feriene). 108, S. 7.

Riecken, Claas: En naien formoon (Üt da friiske feriene). 110, S. 6.

Harms, Lars: Harfsthuuchschölj (Üt da friiske feriene). 112, S. 7.

Red.: Nais aw fräsch (Üt da friiske feriene). 112, S. 7.

Petersen, Adeline: Foriining oon foard (Üt da friiske feriene). 114, S. 6.

Red.: Harfsthuuchschölj (Üt da friiske feriene). 115, S. 4.

Red.: Harfsthuuchschölj (Üt da friiske feriene). 116, S. 8.

Red.: Lasmootefersoomling (Üt da friiske feriene). 118, S. 6.

Red.: Harfsthuuchschölj (Üt da friiske feriene). 119, S. 6.

Jessen, Ute: Harfsthuuchschölj (Chronik). 120, S. 4.

Red.: 75 Jahre nationale Friesen (Üt da friiske feriene). 121, S. 8.

Red.: Lornsen-Damm? (Üt da friiske feriene). 122, S. 6.

Red.: Spräkeräis (Üt da friiske feriene). 122, S. 6.

Steensen, Thomas: Rüm hart – klaar kiming! 75 Jahre Foriining for nationale Friiske. Festvortrag bei der Jubiläumsfeier in Risum. 122, S. 20-26.

Red.: Harfsthuuchschölj (Üt da friiske feriene). 123, S. 6.

Red.: Eefter Schätlönj (Üt da friiske feriene). 125/126, S. 9.

Red.: Besuche und Gegenbesuche (Üt da friiske feriene). 127, S. 7.

- Red.*: Harfsthuuchschölj (Üt da friiske feriiine). 127, S. 7.
- Red.*: Herbsthochschule mit CD (Üt da friiske feriiine). 128, S. 8.
- Red.*: Herbsthochschule (Üt da friiske feriiine). 131/132, S. 7.
- Red.*: Friesen auf Reisen (Üt da friiske feriiine). 134, S. 9.
- Red.*: Herbsthochschule (Üt da friiske feriiine). 135/136, S. 9.
- Steensen, Thomas*: Aktiive Nationale Friiske (Üt da friiske feriiine). 138, S. 7.
- Red.*: Jugendkonsulent: „Action“ (Üt da friiske feriiine). 139, S. 7.
- Karstensen, Astrid*: Harfsthuuchschölj 2002 (Üt da friiske feriiine). 140, S. 7.
- Red.*: Kulturkonsulänt Gary Funck (Chronik). 142, S. 5.
- Steensen, Thomas*: Friisk Foriining (Üt da friiske feriiine). 142, S. 7.
- Pingel, Fiete*: Jeew åcht aw da bjarne (Üt da friiske feriiine). 143/144, S. 12.
- Red.*: Harfsthuuchschölj zum Thema Mittelalter (Üt da friiske feriiine). 143/144, S. 12.
- Red.*: Mitgliederversammlung der Friisk Foriining (Üt da friiske feriiine). 146, S. 9.
- Red.*: Språkeråis eefter Cornwall (Üt da friiske feriiine). 146, S. 9.
- Red.*: Harfsthuuchschölj (Üt da friiske feriiine). 147, S. 8.
- Arfsten, Antje*: Herbsthochschule der Friisk Foriining (Chronik). 148, S. 5.
- Red.*: Zweisprachige Bahnhofsschilder (Üt da friiske feriiine). 149, S. 8.
- Steensen, Thomas*: Friisk Foriining gödj önj fård (Üt da friiske feriiine). 150, S. 9.
- Nordfriesischer Verein*
[für Heimatkunde und Heimatliebe]
- Red.*: Fahnen, Wimpel, Schlipse. (Üt da friiske feriiine). 101, S. 9.
- Red.*: Jahresversammlung des Nordfriesischen Vereins (Üt da friiske feriiine). 103/104, S. 14.
- Pingel, Fiete*: Stellungnahme zur Windenergie (Üt da friiske feriiine). 106, S. 11.
- Red.*: Neuer Geschäftsführer (Üt da friiske feriiine). 108, S. 7.
- Red.*: Jahresversammlung des Nordfriesischen Vereins (Üt da friiske feriiine). 111, S. 5.
- Red.*: Trachtenfest und Tanztreffen (Üt da friiske feriiine). 113, S. 7.
- Steensen, Thomas*: 4700 Mitglieder im Nordfriesischen Verein (Üt da friiske feriiine). 113, S. 7.
- Red.*: Jahresversammlung am 31. August (Üt da friiske feriiine). 114, S. 6.
- Red.*: Nordfriesischer Verein tagte in Drelsdorf (Üt da friiske feriiine). 116, S. 8.
- Tadsen, Christina*: Waksel bi a Nuurd fresk Ferian (Chronik). 117, S. 4.
- Steensen, Thomas*: Nordfriesischer Verein fördert zweisprachige Ortstafeln (Chronik). 120, S. 4.
- Red.*: Nordfriesischer Verein: Hoffnungsvolle Zeichen (Üt da friiske feriiine). 124, S. 5.
- Red.*: Junge Mitglieder gesucht (Üt da friiske feriiine). 125/126, S. 9.
- Red.*: Friedrich Johannsen Ehrenmitglied des Nordfriesischen Vereins (Üt da friiske feriiine). 128, S. 8.
- Red.*: Versammlung des Nordfriesischen Vereins (Üt da friiske feriiine). 129, S. 7.
- Red.*: Wechsel beim Nordfriesischen Verein (Chronik). 131/132, S. 3.
- Red.*: Jahresversammlung des Nordfriesischen Vereins (Üt da friiske feriiine). 135/136, S. 9.
- Red.*: Festprogramm des Nordfriesischen Vereins. 137, S. 9.
- Steensen, Thomas*: 100 Jahre Nordfriesischer Verein. Vortrag am 31. Mai 2002 im Rittersaal des Schlosses vor Husum. 138, S. 10-18; dazu: Sönnich Volquardsen: Haye Jensen (Reaktionen). 139, S. 31.
- Red.*: Literaturpreis (Üt da friiske feriiine). 139, S. 7.
- Red.*: Neuer Geschäftsführer im Jubiläumsjahr (Üt da friiske feriiine). 140, S. 7.
- Red.*: Der Nordfriesische Verein feiert 100-jähriges Gründungs-Jubiläum. 140, S. 8-9.
- Red.*: Neue Trachtenbeauftragte (Üt da friiske feriiine). 141, S. 7.
- Red.*: Jahresversammlung des Nordfriesischen Vereins (Üt da friiske feriiine). 143/144, S. 12.
- Red.*: Nordfriesischer Verein tagte (Üt da friiske feriiine). 146, S. 9.
- Roeloffs, Erk*: Nuurd fresk Ferian üüb Feer (Üt da friiske feriiine). 148, S. 7.
- Red.*: Umfrage zu friesischen Traditionen (Üt da friiske feriiine). 149, S. 8.
- Pingel, Fiete*: „Fit für Nordfriesland“ (Üt da friiske feriiine). 150, S. 9.
- Bredstedter Friesenverein*
- Red.*: Trachtenkinder halfen (Üt da friiske feriiine). 124, S. 5.
- Red.*: 100 Jahre Bredstedter Friesenverein (Üt da friiske feriiine). 137, S. 9.
- Pingel, Fiete*: Zehn Jahre Kindertanzgruppe Bredstedt (Üt da friiske feriiine). 145, S. 6.
- Fering Ferian*
- Red.*: Stammtisch (Üt da friiske feriiine). 109, S. 8.
- Red.*: Föhringer Festakt (Üt da friiske feriiine). 110, S. 6.
- Tholund, Jakob*: Al föör düüsen juaren. Tu at 75juarig jubiläum faan a Fering Ferian. 111, S. 15-18.
- Red.*: 30 Jahre Föhrer Kindertrachtengruppe (Üt da friiske feriiine). 127, S. 7.
- Red.*: Föhringer wollen zurück in den Friesenrat (Üt da friiske feriiine). 134, S. 9.
- Fräische Feriün fun 'e Hoorne*
- Red.*: Friesischer Nachwuchs (Üt da friiske feriiine). 106, S. 11.
- Red.*: Trachtentreffen (Üt da friiske feriiine). 123, S. 6.
- Red.*: Wechsel im Vorsitz in Langenhorn (Üt da friiske feriiine). 129, S. 7.
- Red.*: Hoorninger Friesen jetzt e. V. (Üt da friiske feriiine). 141, S. 7.

Frasche Feriin for e Ååstermâåre

Tadsen, Christina: For e Ååstermâåre (Ût da friiske feriiine). 101, S. 9.

Wrege, Dieter: Altes Friesenhaus in neuem Glanz. Das Andersen-Haus in Klockries. 102, S. 10-12.

Steensen, Thomas: En tuhüs for da Ååstermâåringge. Frååge tu Thomas Heinsen. 102, S. 13.

Red.: Carsten Jappsen iirelasmoot (Ût da friiske feriiine). 103/104, S. 14.

Red.: Verdienstkreuz für friesischen Sportler (Ût da friiske feriiine). 111, S. 5.

Red.: Denkmalpreis nach Klockries (Ût da friiske feriiine). 112, S. 7.

Red.: Sönke-Nissen-Tag in Klockries (Ût da friiske feriiine). 120, S. 5.

Red.: Jubiläum in Klockries (Ût da friiske feriiine). 137, S. 9.

Frasche Feriin for Naibel, Deesbel än trinambai

Red.: Museum muss saniert werden (Ût da friiske feriiine) 105, S. 8.

Red.: Museum wird renoviert (Ût da friiske feriiine). 109, S. 8.

Pingel, Fiete: Emma Scheck wurde 80 – Museum braucht Spenden (Ût da friiske feriiine). 110, S. 6.

Red.: Greefstiine as tänkstiine (Ût da friiske feriiine). 113, S. 7.

Red.: Friesenmuseum renoviert (Ût da friiske feriiine). 114, S. 6.

Red.: 120 Jahre Fräsche Feriin for Naibel, Deesbel än trinambai (Ût da friiske feriiine). 127, S. 7.

Red.: Ehrennadel für Günter Jappsen (Ût da friiske feriiine). 141, S. 7.

Heimatbund Landschaft Eiderstedt

Red.: Eiderstedter Heimatbund 80 Jahre alt (Ût da friiske feriiine). 103/104, S. 14.

Red.: Eiderstedter Tag (Ût da friiske feriiine). 108, S. 7.

Pingel, Fiete: Neuer Geschäftsführer (Ût da friiske feriiine). 112, S. 7.

Red.: Eiderstedter Heimatbund kam in Witzwort zusammen (Ût da friiske feriiine). 116, S. 8.

Red.: Heimatbund zog Jahresbilanz (Ût da friiske feriiine). 131/132, S. 7.

Red.: Eiderstedter Heimatbund: Jahresversammlung (Ût da friiske feriiine). 145, S. 6.

Red.: Heimatbund zieht um (Ût da friiske feriiine). 148, S. 7.

Nordfriesischer Verein Husum-Rödemis

Pingel, Fiete: Führungswechsel nach 36 Jahren (Ût da friiske feriiine). 102, S. 5.

Red.: 100 Jahre Nordfriesischer Verein Husum-Rödemis (Ût da friiske feriiine). 139, S. 7.

Nordfriesischer Verein Langeneß-Oland

Red.: Halligtrachten (Ût da friiske feriiine). 108, S. 7.

Red.: Fresensteen (Ût da friiske feriiine). 131/132, S. 7.

Red.: Wappenstein auf Oland (Ût da friiske feriiine). 143/144, S. 12.

Söl'ring Foriining

Red.: Sylter Trachten und Brauchtum (Ût da friiske feriiine). 101, S. 9.

Red.: Glaspypamide und solide Geschäftsführung (Ût da friiske feriiine). 102, S. 5.

Pingel, Fiete: Friesischer Kindergarten auf Sylt (Ût da friiske feriiine). 106, S. 11.

Red.: Sparkurs auf Sylt (Ût da friiske feriiine). 109, S. 8.

Red.: Sylter Ortsschilder (Ût da friiske feriiine). 118, S. 6.

Red.: Infodienst und Kinder-TV (Ût da friiske feriiine). 122, S. 6.

Red.: Gedenken an Boy Lornsen (Ût da friiske feriiine). 123, S. 6.

Red.: Söl'ring Foriining: Wechsel (Ût da friiske feriiine). 129, S. 7.

Red.: Sölring me Hart, Haur en Hun (Ût da friiske feriiine). 138, S. 7.

Red.: Söl'ring Foriining: Neuer Vorstand (Ût da friiske feriiine). 143/144, S. 12.

Wiedingharder Friesenverein

Red.: Neue Ehrenmitglieder des Wiedingharder Friesenvereins (Ût da friiske feriiine). 110, S. 6.

Red.: Neue Ehrenmitglieder [Wiedingharder Friesenverein] (Ût da friiske feriiine). 122, S. 6.

Red.: Spanische Tänze [Wiedingharder Friesenverein] (Ût da friiske feriiine). 123, S. 6.

Red.: 20 Jahre Wiedingharder Trachtengruppe [Wiedingharder Friesenverein] (Ût da friiske feriiine). 127, S. 7.

Red.: 20 häfte En krumpen üt e Wiringhiird [Wiedingharder Friesenverein] (Ût da friiske feriiine). 133, S. 7.

Red.: 25 Jahre Wiedingharder Trachtengruppe [Wiedingharder Friesenverein] (Ût da friiske feriiine). 147, S. 8.

Pingel, Fiete: 50 Jahre Wiedingharder Friesenverein (Ût da friiske feriiine). 150, S. 9.

Ferian för en nuurd fresk radioo

Riecken, Claas: Jung, friesisch, selbstbewusst. Die Initiative des ferian för en nuurd fresk radioo. 131/132, S. 27-30.

Red.: Friesischer Rock (Ût da friiske feriiine). 137, S. 9.

Red.: Nordfriesisches Radio im Internet (Chronik). 150, S. 7.

Öömrrang Ferian

Steensen, Thomas: Voller Saal beim Öömrrang Inj. [Öömrrang Ferian] (Ût da friiske feriiine). 101, S. 9.

Red.: Helmut Landsmann gestorben (Ût da friiske feriiine). 103/104, S. 14.

Red.: Öömrrang Ferian 20 Jahre alt (Ût da friiske feriiine). 105, S. 8.

Tadsen, Christina: „Öömrrang hüs“ uun Neebel (Ût da friiske feriiine). 107, S. 7.

Red.: Naturschutz als Heimatpflege [Öömrrang Ferian] (Ût da friiske feriiine). 109, S. 8.

Red.: Archiv und Standesamt [Öömrrang Ferian] (Ût da friiske feriiine). 113, S. 7.

Red.: 25 jaar Öömrrang Ferian (Ût da friiske feriiine). 125/126, S. 9.

Red.: 30 Jahre Öömrang Ferian (Üt da friiske ferine). 146, S. 9.
Red.: Öömrang Hüs zu gewinnen? (Üt da friiske ferine). 124, S. 5.
Red.: Öömrang Hüs: Ein Schwerpunkt der Vereinsarbeit (Üt da friiske ferine). 134, S. 9.
Red.: Zehn Jahre Öömrang Hüs (Üt da friiske ferine). 138, S. 7.

Weitere friesische Vereine

Red.: Übersetzungswettbewerb [Ferring-Stiftung] (Üt da friiske ferine). 133, S. 7.
Red.: Flensburger Friesenverein 90 Jahre alt (Üt da friiske ferine). 122, S. 6.
Red.: Friesenverein aufgelöst [Verein Flensburger Friesen] (Üt da friiske ferine). 129, S. 7.
Red.: Frasch scheew [Deesbel] bei den Sorben (Üt da friiske ferine). 119, S. 6.
Jacobs, Jens: Ein Stück Inselheimat in New York. Föhrer K. U. Verein. 103/104, S. 33-34.
Steensen, Thomas: Friesische Tage in New York. Föhr-Amrumer Verein feierte sein 110-jähriges Bestehen. 106, S. 25-26.
Christiansen, Albert: Leew loonslidj uun Amerika! Grußwort von Albert Christiansen, Utersum/Föhr, zum Jubiläum des Föhrer und Amrumer K. U. Vereins. 106, S. 26.
Pingel, Fiete: New York: Neuer Vorsitzender [Föhrer und Amrumer K. U. Verein] (Üt da friiske ferine). 113, S. 7.
Red.: Ostfriesen in Hamburg (Üt da friiske ferine). 128, S. 8.
Red.: Zehn Jahre Oostfreeske Taal (Üt da friiske ferine). 131/132, S. 7.
Steensen, Thomas: Di Rökefloose än kining Abel (Üt da friiske ferine). 101, S. 9.
Red.: Rökefloose spielte Faust (Üt da friiske ferine). 130, S. 7.
Pingel, Fiete: Sylter Verein in Altona (Üt da friiske ferine). 107, S. 7.
Red.: Samerfäst [toorpsgreemium Risem-Lonham] (Üt da friiske ferine). 130, S. 7.
Red.: 50 Jahre Utersumer Trachtengruppe (Üt da friiske ferine). 134, S. 9.

M 2 Nordfriisk Instituut

Steensen, Thomas: Nordfriesisches Auswanderer-Archiv: Spenden erwünscht! (Chronik). 101, S. 5.
Red.: Letter from Leonid (Chronik). 101, S. 5; dazu Jens Spitzer: Nachname im Dativ (Reaktionen). 102, S. 32.
Red.: Mitgliederversammlung. [Verein Nordfriesisches Institut] (Üt da friiske ferine). 101, S. 9.
Pingel, Fiete: Nationalsozialismus in Nordfriesland. Fachkonferenz am 30. Januar 1993. 101, S. 17-20.
Steensen, Thomas: Gegen das Vergessen und Verdrängen. Aus der Einführung zur Fachkonferenz am 30. Januar 1993. 101, S. 18-19.
Tholund, Jakob: Ged för üsens spriik. Hög toochter am en werkskööl för spriik an skraften bi't Nordfriisk Instituut. 102, S. 17-18.
Andresen, Hayo: Jungfölkj seet er kläm aw. Di 4. frasche leeseweestrid 1992/93. 102, S. 19-20.

Steensen, Thomas: Eine Brücke zwischen der kleinen und der großen Welt. Was soll das nordfriesische Auswanderer-Archiv? 102, S. 24-26.
Nft: Instituts-Konferenz (Chronik). 103/104, S. 12.
Red.: Nordfriesische Sprache und Kultur [Verein Nordfriesisches Institut] (Üt da friiske ferine). 103/104, S. 14.
Steensen, Thomas: Auswanderer-Archiv nimmt Arbeit auf. 103/104, S. 34.
Århammar, Nils: Adeline Petersen nai spräkelektorin (Chronik). 105, S. 7.
Steensen, Thomas: Friesische Stempel-Premiere (Chronik). 105, S. 7; dazu Pingel, Fiete: Philatelistische Rarität (Reaktionen). 106, S. 32.
Steensen, Thomas: Von Hark Martinen zu Hans-Meinert Redlin (Chronik). 106, S. 2-3.
Nft: Mai 1945 – Zeitzeugen gesucht (Chronik). 108, S. 4.
Steensen, Thomas: Das Nordfriesische Auswanderer-Schiff (Chronik). 109, S. 7.
Tidick, Marianne: Rede der Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur Marianne Tidick anlässlich des 30jährigen Jubiläums des Nordfriisk Instituut am 22. April 1995 in Bredstedt. 110, Beihefter S. III-IV.
Jansma, Lammert G.: Große Schwester – kleine Schwester. Fryske Akademy und Nordfriisk Instituut im Vergleich. 110, S. 24-29.
Nft: „Geschichte Nordfrieslands“ (Chronik). 111, S. 3.
Nft: Prisütschriwen for frasche teooterstöögne (Chronik). 112, S. 2.
Pingel, Fiete: Geschichte Nordfrieslands vorgestellt (Chronik). 112, S. 2-3.
Red.: Historiker-Treffen zum Thema Auswanderung (Chronik). 112, S. 5.
Nahmer, Uda von der: Wir ziehen nach Amerika! (Chronik). 112, S. 5.
Tadsen, Christina: Teaatwerweedstridj (Chronik). 116, S. 6.
Red.: Mitgliederverzeichnis liegt vor (Üt da friiske ferine). 116, S. 8.
Hauptenthal, Uwe: Brücke – Aufbruch – Menschliches Maß. Das Auswanderer-Denkmal für Nordfriesland. 116, S. 24-25.
Tadsen, Christina: Kameedi-weedstrid (Chronik). 117, S. 6.
Andresen, Hayo: Leeseweestrid 1996/97 (Chronik). 118, S. 4.
Red.: Ein halbes Jahrhundert für friesische Sprache und Kultur. Jubiläumsfeier des Institutsvereins in Bredstedt. 122, S. 16-19.
Red.: Nordfriesland im Wind (Chronik). 123, S. 3.
Kamper, Manfred: Predigt to't Spraken- und Stratenfest [50-jähriges Jubiläum des Institutsvereins]. 123, S. 9.
Red.: Sprachenfest zum Gründungstag [50-jähriges Jubiläum des Institutsvereins]. 123, S. 8; dazu Martin Kasper: Sorbische Grüße (Reaktionen). 122, S. 32.
Tholund, Jakob: Das Nordfriesische Institut und die friesische Bewegung. 50 Jahre Institutverein. 123, S. 10-16.
Red.: Lornsenkette (Üt da friiske ferine). 124, S. 5.

Pingel, Fiete: Vom Nutzen der Zwei- und Mehrsprachigkeit. Konferenz des Nordfriisk Instituut. 124, S. 8.

Nff: Mitgliederversammlung (Chronik). 125/126, S. 7.

Steensen, Thomas: „Äußerst peinlich, wie wenig ich weiß“. Was an Nordfrieslands Gymnasien über Nordfriesland vermittelt wird. 125/126, S. 14-19. Reaktionen dazu in Nr. 127, S. 28-32.

Red.: Jüdisches Leben und Judenverfolgung in Friesland. 4. Historiker-Treffen des Nordfriisk Instituut. 128, S. 17-20.

Red.: Wahlen beim Institutsverein (Chronik). 129, S. 6.

Pingel, Fiete: Institutsverein: Stabwechsel (Chronik). 130, S. 3.

Redlin, Hans-Meinert: Bilanz (Chronik). 130, S. 3.

Kühnast, Gerd: Aufklärung, Beratung, Denkmalschutz. Zwei Jahrzehnte IGB. 130, S. 28-30.

Nff: Institutsverein tagt in Husum (Chronik). 133, S. 3.

Pingel, Fiete: En toopdrääwen foon da friiske språkwise. Dörte Flor beruchtet foon e 6. friiske leesweedstrid. 134, S. 20-21.

Pingel, Fiete: Erster Christian-Feddersen-Preis (Chronik). 135/136, S. 3.

Pingel, Fiete: Ferteel iinjsen! NDR 1 Welle Nord und Nordfriisk Instituut: Erzählwettbewerb erfolgreich abgeschlossen. 135/136, S. 12-14.

Red.: Institutsverein tagt in Husum (Üt da friiske feriine). 137, S. 9.

Pingel, Fiete: Ein Flaggschiff hat Geburtstag – 25 Jahre Jarling. 139, S. 10.

Red.: Feddersen-Preis 2002 (Chronik). 140, S. 3.

Pingel, Fiete: Ferteel iinjsen! Entscheidung 2002. 140, S. 27-28.

Red.: Mitgliederversammlung des Institutsvereins in Niebüll (Üt da friiske feriine). 141, S. 7.

Matthiesen, Hinrich: Sylt Lexikon (Reaktionen). 141, S. 30.

Boysen, Thede: Das liebe Geld (Kommentar). 142, S. 2.

Boysen, Thede: Das Nordfriisk Instituut braucht Ihre Hilfe! 142, Beihefter S. I-II.

Pingel, Fiete: Feddersen-Preis 2003 (Chronik). 143/144, S. 3.

Pingel, Fiete: Städte in den Frieslanden. 5. Historiker-Treffen des Nordfriisk Instituut im Husumer Rathaus. 143/144, S. 41-42.

Arfsten, Antje: Naibel – en frasch stää (Chronik). 145, S. 3.

Red.: Ein erfolgreiches Konzept: Sprachenfreundliche Gemeinde (Chronik). 146, S. 4.

Pingel, Fiete: Feddersen-Preis 2004 (Chronik). 147, S. 3.

Red.: 100 Jahre Jahrbücher (Chronik). 148, S. 3.

Arfsten, Antje: Zum dritten Mal „Ferteel iinjsen!“ . 148, S. 27-28.

Arfsten, Antje: A 7. föörleesweedstridj as enskääsd (Chronik). 150, S. 3.

Red.: Feddersen-Preis 2005 (Chronik). 150, S. 8.

Red.: 40 Jahre Nordfriisk Instituut – treue Mitglieder geehrt (Chronik). 150, S. 8.

M 3 Friesische Politik

Århammar, Nils: Die friesische Sprache in der Bundesrepublik Deutschland (Chronik). 101, S. 6.

Arquint, Romedi: FUEV: Mittel für die Friesen nicht kürzen! (Chronik). 119, S. 3.

Boysen, Thede: Bericht aus Bonn (Kommentar). 109, S. 2.

– Herausforderungen (Kommentar). 131/132, S. 2.

– Friesisch-Gesetz – cui bono? (Kommentar). 145, S. 2.

Fischer, Karl-Rudolf: Landtag: Friesisch in Teil III der Charta! (Chronik). 102, S. 3.

– Die Nordfriesen in Europa. Analyse aus der Sicht eines Politikers. 142, S. 25-28.

Junge, Werner: Raus aus der Kreisklasse (Kommentar). 149, S. 2.

Kühl, Jørgen: Die Nordfriesen im Rahmen der europäischen Minderheiten. Aus der Sicht eines Wissenschaftlers. 142, S. 16-24.

Martinen, Hark: Friesisch im 21. Jahrhundert. Ein Diskussionsbeitrag. 121, S. 26-27; dazu: Funck, Gary: Frasch önjt 21. iirhunert (Reaktionen). 123, S. 32.

– Sprachencharta auf dem Prüfstand (Chronik). 127, S. 4.

Muuss, Harro: Die Friesen – „gesetzlich geschützt?“ Sprachen-Charta und Rahmenübereinkommen: Wirkungen in Nordfriesland. 141, S. 18-21.

Nissen, Peter: Das Jodeln im Halse (Kommentar). 130, S. 2.

– Charta-Beschluss (Kommentar). 131/132, S. 2.

– Exportfähig (Kommentar). 137, S. 2.

– Rats-Lehren (Kommentar). 139, S. 2.

Nommensen, Ingwer: Wertschätzung und Förderung (Kommentar). 148, S. 2.

Petersen, Adeline; Rinio, Carsten; Århammar, Nils: Tweerspreekede toorpsskilte – Zweisprachige Ortsschilder. Geschichte – Grundlagen – Perspektiven. 120, S. 11-20; dazu: Dirk Willkommen bzw. Nils Århammar: Orthographie (Reaktionen). 121, S. 31-32; Dirk Willkommen: Rechtschreibung (Reaktionen). 122, S. 31-32.

Petersen, Klaus: Verfassungsrang für Schutz und Förderung (Chronik). 106, S. 4.

Pingel, Fiete; Thomas Steensen: „Für die Vielfalt der Kulturen sind alle verantwortlich.“ Der Minderheitenbeauftragte Kurt Schulz und die Friesen. 129, S. 25-27.

Red.: Friesische Prüfsteine. Parteien zur Landtagswahl 1996. 113, S. 14-16.

– Frasch önjt 21. iirhunert. Friesisch im 21. Jahrhundert. Teese tu e tukamst foont frasch årbe. Thesen zur künftigen friesischen Arbeit. 120, S. 23-29.

– Friesische Prüfsteine. Parteien zur Bundestagswahl 1998. 122, S. 27-29.

– Friesische Prüfsteine. Parteien zur Landtagswahl 2000. 128, S. 26-29.

– Neue Grenzlandbeauftragte (Chronik). 129, S. 6.

– Jörgen Jensen Hahn: Letzter Platz für Deutschland (Chronik). 135/136, S. 4.

– Friesische Prüfsteine. Parteien zur Bundestagswahl 2002. 138, S. 25-27.

- Friesisch-Gesetz beschlossen. Neue Möglichkeiten für öffentlichen Gebrauch des Friesischen. 148, S. 20-22.
 - Neuer Minderheitenbeauftragter der Bundesregierung. 148, S. 21.
 - Friesische Prüfsteine. Parteien zur Landtagswahl 2005. 148, S. 23-26.
 - Lob und Kritik aus Florenz (Chronik). 149, S. 6.
 - Sprachenfreundlich: Helgoland und Amt Tree-
ne (Chronik). 149, S. 7.
 - Neue Minderheitenbeauftragte (Chronik). 150, S. 6.
 - Redlin, Hans-Meinert*: Nur Papier ist geduldig (Kommentar). 123, S. 2.
 - Schnack, Renate*: Die Bedeutung des Friesischen für den Kreis Nordfriesland. Ansprache von Kreispräsidentin Renate Schnack auf der Mitgliederversammlung des Vereins Nordfriesisches Institut. 118, Beihefter S. III-IV.
 - Steenen, Thomas*: Bautzen/Budyšin – und Niebüll/Naibel? (Chronik). 103/104, S. 6.
 - Appell [Sprachen-Charta] (Chronik). 103/104, S. 12.
 - Vor 75 Jahren und heute (Kommentar). 110, S. 3.
 - Nordfriesen ohne Zahl (Kommentar). 115, S. 2.
 - Ein guter Anfang (Kommentar). 116, S. 2.
 - Das Vermächtnis eines Politikers (Kommentar). 117, S. 2.
 - Dänisch, Deutsch, Friesisch (Kommentar). 120, S. 2.
 - Yehudi Menuhin für das Friesische (Chronik). 124, S. 4.
 - Friesen 2000 (Kommentar). 129, S. 2.
 - Friesisch auf dem Abstellgleis? 137, S. 13; dazu: Dietrich Scholze: Sorbisch: Volle Fahrt voraus? (Reaktionen) 139, S. 32.
 - Eine freundliche Geste (Kommentar). 147, S. 2.
 - Zwischen „Friesenklausel“ und europäischer Anerkennung. Einige Bemerkungen anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Bonn-Kopenhagener Erklärungen. 149, S. 23-27.
 - Tholund, Jakob*: Landtagsgremium für die Friesen traf sich auf Sylt (Chronik). 103/104, S. 6.
 - Vor 40 Jahren. Friesenkongreß Aurich 1955. Friesisches Manifest (Kommentar). 110, S. 2.
- M 4 Friesenrat, interfriesische Beziehungen**
- Boysen, Thede*: Zweiter Biike-Empfang (Chronik). 149, S. 3.
 - Christiansen, Ilse Johanna; Anke Joldrichsen*: Von Kühen und Friesen – Identität und Tourismus. Gedanken zum Thema des 22. Friesenkongresses in Ljouwert. 143/144, S. 15-17.
 - Davidson, Hans Christian bzw. Thomas Steensen*: Westfriesland (Reaktionen). 139, S. 32.
 - Friesenrat*: Der Friesenrat – Sektion Nordfriesland. Ein Porträt. 112, S. 19-21.
 - Harms, Lars*: Poliitikere-drääwen (Chronik). 116, S. 7.
 - Martinen, Hark*: Friesenrat in neuem Gewand. 13. Friesentreffen auf Helgoland. 122, S. 14-15.
 - Nommensen, Ingwer*: Modell Nordfriesland (Kommentar). 143/144, S. 2.
 - Petersen, Klaus*: Aus dem Friesenrat (Chronik). 108, S. 3.
 - Petersen, Klaus; Hajo van Lengen; Johannes Samplonius*: „Helgoländer Vereinbarung“ des Friesenrates (Chronik). 113, S. 4.
 - Pingel, Fiete*: Friesenkongreß 1994. 107, S. 21.
 - Die Friesen – ein Volk für sich? Friesenkongress in Jever. 130, S. 10-12.
 - Friesenrat: Ferienkurs (Üt da friiske feriiene). 139, S. 7.
 - Friesenkongress 2003 (Üt da friiske feriiene). 142, S. 7.
 - Red.*: Bauerntreffen (Chronik). 101, S. 3.
 - Bauerntreffen (Üt da friiske feriiene). 105, S. 8.
 - Sternfahrt 1995 (Chronik). 109, S. 5.
 - Sternfahrt (Chronik). 110, S. 4.
 - Bauerntreffen (Üt da friiske feriiene). 112, S. 7.
 - Interfriesisches Bauerntreffen (Chronik). 113, S. 3.
 - Generalsekretär des Friesenrates (Chronik). 115, S. 3.
 - Friesenkongreß: Die Friesen in ihrer Landschaft – Identität und Verantwortung (Chronik). 117, S. 5.
 - Euro-Geldscheine ohne friesische Inseln – Friesenrat schrieb an Helmut Kohl (Chronik). 117, S. 7.
 - 37. interfriesisches Bauerntreffen (Üt da friiske feriiene). 117, S. 9.
 - Frieslandreise (Üt da friiske feriiene). 118, S. 6.
 - Generalsekretär (Üt da friiske feriiene). 118, S. 6.
 - 20. Friesenkongreß Husum. 1. bis 4. Mai 1997. 118, S. 8-11.
 - Friesenrat: Neuer Vorsitzender (Üt da friiske feriiene). 119, S. 6.
 - Helgolandtreffen der Friesen (Chronik). 121, S. 7.
 - Bauerntreffen (Üt da friiske feriiene). 121, S. 8.
 - Kommunalpolitikertreffen (Üt da friiske feriiene). 123, S. 6.
 - Interfriesisches Treffen (Üt da friiske feriiene). 124, S. 5.
 - Bauerntreffen (Chronik). 125/126, S. 7.
 - Friesenrat (Frasche Rädj) – Interfriesischer Rat, Sektion Nord. 127, S. 17-19.
 - Friesenkongress (Chronik). 129, S. 5.
 - Interfriesisches Bauerntreffen (Chronik). 129, S. 6.
 - Bauerntreffen (Üt da friiske feriiene). 133, S. 7.
 - En gemiinsoom müülj ma en gemiinsoom strategii! Interview mit dem Friesenratsvorsitzenden Ingwer Nommensen. 133, S. 18-19.
 - Treffen auf Helgoland (Üt da friiske feriiene). 133, S. 7.
 - Helgoland-Treffen (Chronik). 134, S. 8.
 - Bauerntreffen 2002 (Üt da friiske feriiene). 135/136, S. 9.
 - Lebendige Tradition: 42. Interfriesisches Bauerntreffen (Chronik). 137, S. 6.
 - Besuch aus Westfriesland (Üt da friiske feriiene). 138, S. 7.
 - Bauerntreffen (Chronik). 141, S. 5.
 - Friesenrat verabschiedet Grundsätze. 142, S. 14-15.
 - Friesenrat präsentiert „Modell Nordfriesland“ (Chronik). 145, S. 5.
 - Bauerntreffen (Üt da friiske feriiene). 145, S. 6.
 - Biike-Empfang des Friesenrats (Chronik). 146, S. 3.

- „Feerie for frasche bjarne“ (Üt da friiske ferii-ne). 146, S. 9.
 - Friesentreffen auf Helgoland (Üt da friiske ferii-ne). 146, S. 9.
 - Funktionen im Friesenrat (Üt da friiske ferii-ne). 146, S. 9.
 - Kommunalpolitikertreffen (Üt da friiske ferii-ne). 146, S. 9.
 - Kommunalpolitikertreffen (Üt da friiske ferii-ne). 147, S. 8.
 - Sondermarke für den Friesenrat (Chronik). 149, S. 3.
 - Bauertreffen erfolgreich (Üt da friiske ferii-ne). 149, S. 8.
 - Fahrt zum Upstalsboom (Üt da friiske ferii-ne). 150, S. 9.
 - Steensen, Thomas*: Fragen an Johannes Spyskma [Friesenrat] (Chronik). 116, S. 5.
 - Der 20. Kongreß (Kommentar). 118, S. 3.
 - 75 Jahre Friesenkongresse. Geschichte und Perspektiven der interfriesischen Beziehungen. 131/132, S. 20-23.
 - Friesenrat: Neue Kräfte (Chronik). 134, S. 3.
 - Tholund, Jakob*: Präsidentenwechsel (Chronik). 101, S. 5.
 - Neues vom Friesenrat (Chronik). 102, S. 7.
 - Vollversammlung des Friesenrates in Westfriesland (Chronik). 103/104, S. 4.
 - Walberg, Ernst-Jürgen*: Das Licht unter dem Scheffel. Beobachtungen eines Beute-Friesen zu den nordfriesischen Public-Relations. 107, S. 18-23.
 - Wolf, Henk*: Simmerbarren 500 – Samerdrääwen (Chronik). 121, S. 6.
- N I Minderheiten, Minderheitenorganisationen, Minderheiten- und Regionalpolitik**
- Arfsten, Antje*: Kongress „Sprachenvielfalt und Demokratie“ (Chronik). 135/136, S. 4.
 - Dahl, Ernst Martin*: Wieviele Sprachen spricht Europa? (Kommentar). 106, S. 2.
 - Das Parlament*: Minderheitenschutz in Europa (Chronik). 113, S. 5.
 - Diatchkov, Mark V.; Jakob Tholund*: Sprachenlernen als soziale Pflicht? Zum Verhältnis von Mehrheits- und Minderheitensprache. 137, S. 24-26.
 - Erdsiek-Rave, Ute*: Viel Wohlwollen, wenig Rechte? Minderheiten und Volksgruppenpolitik in Deutschland. 102, S. 14-16.
 - Funck, Gary*: Poocheseminäär önj e Slowakei (Chronik). 134, S. 8.
 - Gerbrecht, Peter*: Paisos Catalan (Reaktionen). 110, S. 32.
 - Harms, Lars; Matthäus Weiß*: Sinti und Roma in Schleswig-Holstein. Probleme und Hoffnungen einer Minderheit. 119, S. 22-23.
 - Holander, Reimer Kay*: 50 Jahre Sorbisches Institut in Bautzen (Chronik). 134, S. 7.
 - Jessen, Jens*: EU fördert Jugendarbeit (Chronik). 106, S. 10.
 - Knothe, Matthias*: Modellfall für das Grundgesetz. Perspektiven des Minderheitenschutzes in der schleswig-holsteinischen Verfassung. 135/136, S. 36-38.
 - Lenz, Dieter*: „50 Jahre SSW“ – eine freie Arbeit [zu Thomas Steensen: „50 Jahre SSW“ (Bücher). 123, S. 30] (Reaktionen). 125/126, S. 37; dazu: Thede Boysen: 50 iir SSW (Reaktionen). 127, S. 32.
 - Martinen, Hark*: Durchbruch für die Charta (Kommentar). 105, S. 2.
 - Neufeldt, Susanne*: Seminar zur Situation der Minderheiten (Chronik). 114, S. 4.
 - Nissen, Peter*: Sprachencharta: Staatenbericht (Kommentar). 133, S. 2.
 - Oeter, Stefan*: Kleine Sprachen mit großen Rechten? Erfahrungen mit der Europäischen Sprachen-Charta. 139, S. 11-24.
 - Pingel, Fiete*: Eskimo, Nordfrieze, Türke oder Kurde (Kommentar). 113, S. 2.
 - Tagung: Perspektiven der Europäischen Sprachencharta (Chronik). 134, S. 4.
 - Pöhle, Klaus*: Ein Netz zwischen vier Säulen. Minderheitenrechte als Aufgabe deutscher und europäischer Politik. 127, S. 12-16.
 - Red.*: Förderverein [Europäisches Zentrum für Minderheitenfragen] (Üt da friiske ferii-ne). 110, S. 6.
 - FUEV beobachtet die UNO (Üt da friiske ferii-ne). 111, S. 5.
 - 41. FUEV-Kongreß (Chronik). 114, S. 3.
 - Sprachen-Charta (Chronik). 114, S. 3.
 - Apenrade: Minderheiten-Seminar (Chronik). 117, S. 7.
 - Minderheitenhaus (Chronik). 121, S. 7.
 - Sprachen-Charta ratifiziert (Chronik). 122, S. 4.
 - EU: Rechte für Minderheiten (Chronik). 130, S. 6.
 - FUEV-Kongress (Chronik). 130, S. 6.
 - Minority-Course (Chronik). 133, S. 6.
 - Kampf um sorbische Klasse (Chronik). 135/136, S. 5.
 - Friesische Solidarität für Kärntner Slowenen (Chronik). 141, S. 4.
 - Debatte über Minderheitenbericht (Chronik). 141, S. 5.
 - 20 Jahre Jugend Europäischer Volksgruppen (Chronik). 146, S. 4.
 - Minderheiten-Broschüre (Chronik). 146, S. 4.
 - Redlin, Hans Meinert*: Perspektiven der Minderheitenpolitik (Kommentar). 107, S. 2; dazu: Eckehard Klug, Hans Meinert Redlin bzw. Martin Kasper: Minderheitenpolitik (Reaktionen). 108, S. 31-32.
 - Rerup, Lorenz*: „Ein Gefühl des Daheimseins“. Minderheiten und kleine Völker im Europa der Zukunft. 114, S. 21-25.
 - Roeloffs, Erk; Wiebke Schmidt*: Minderheiten als Seminarthema (Chronik). 124, S. 4.
 - Rose, Romani*: Schutz und Förderung oder Ausgrenzung? Die Sinti und Roma in der deutschen und internationalen Minderheitenpolitik. 130, S. 17-20.
 - Scholze, Dietrich*: Surbi – Serbja – Serby. Die Lausitzer Sorben in Vergangenheit und Gegenwart. 131/132, S. 51-59.
 - Sorbisch im Zentrum. Doppelter Neuanfang für die Leipziger Sorabistik. 143/144, S. 39-40.
 - Spieß, Gunter*: Cornisch neu belebt (Chronik). 105, S. 4.

- Steenen, Thomas*: FUEV – ein Forum für die Minderheiten (Chronik). 102, S. 4.
- Bonner Satire (Chronik). 119, S. 5.
 - Modell Schleswig? (Kommentar). 119, S. 2; dazu Martin Kasper: Friesen und Sorben (Reaktionen). 120, S. 32.
 - Zurück zu den Wurzeln (Kommentar). 123, S. 2-3.
 - Informieren, vermitteln, Verständnis wecken. Renate Schnack, Minderheitenbeauftragte der Ministerpräsidentin, zu ihrem Amt. 143/144, S. 20-22.
 - Nationale Minderheiten in Deutschland. Ein neues Feld der Politik. 147, S. 20-22.
 - Hohe Priorität für die nationalen Minderheiten. Interview mit Jochen Welt. 147, S. 23-25.
- Tholund, Jakob*: Ohne uns? (Kommentar). 101, S. 2.
- Hausrecht für Minderheiten (Kommentar). 102, S. 2.
 - Besuch im gelobten Land? Eine Studienreise nach Irland (Chronik). 106, S. 10.
- Walker, Alastair*: Kommt Ruhm erst posthum? (Chronik). 105, S. 4.
- Nais foon e språklike manertåle önj Europa (Chronik). 105, S. 6.
 - Für den Erhalt der sprachlichen Vielfalt. Schutz und Förderung für die europäischen Sprachminderheiten. 112, S. 23-26.

N 2 Recht, Verwaltung, Politik

- Pingel, Fiete*: Kommunalwahl in Nordfriesland (Chronik). 106, S. 5.
- Europawahl in Nordfriesland (Chronik). 107, S. 4.
 - Nordfriesland im Trend – Bundestagswahl am 16. Oktober (Chronik). 108, S. 3.
 - Landtagswahl (Chronik). 114, S. 3.
 - Nordfriesland hat gewählt (Chronik). 122, S. 3.
 - Europawahl in Nordfriesland (Chronik). 127, S. 5.
 - Landtagswahl 2000 in Nordfriesland (Chronik). 129, S. 3.
 - Bundestagswahl 2002: Ergebnisse aus Nordfriesland (Chronik). 140, S. 6.
 - Nordfriesland hat gewählt (Chronik). 142, S. 3.
 - Europa-Wahl: nordfriesische Ergebnisse (Chronik). 147, S. 4.
 - Nordfriesland hat gewählt (Chronik). 149, S. 5.

O Schule, Bildungswesen

- Adzersen, Hans Peter*: Mittler zwischen Theorie und Praxis. 100 Jahre Landwirtschaftsschule in Bredstedt. 103/104, S. 35-36.
- Christiansen, Ilse Johanna*: Euroschule '99 (Chronik). 127, S. 6.
- Christiansen, Michael*: Was nordfriesischen Gymnasiasten zu Nordfriesland einfällt (Chronik). 103/104, S. 5.
- Red.*: Wissenschaftliche Kooperation soll gestärkt werden (Chronik). 140, S. 5.
- Forum der Stadtgeschichtsforscher (Chronik). 140, S. 6.
 - 40 Jahre DCB-Studienabteilung (Chronik). 143/144, S. 5.
- Redlin, Hans-Meinert*: Wissenschaft tut not! (Kommentar). 112, S. 2.

- Schlehufer, Hans-Joachim*: Werkstatt Europa. Jugendbegegnung in Westerhever. 107, S. 24-25.
- Steenen, Thomas*: „Äußerst peinlich, wie wenig ich weiß“. Was an Nordfrieslands Gymnasien über Nordfriesland vermittelt wird. 125/126, S. 14-19. Reaktionen dazu in Nr. 127, S. 28-32.
- Storm-Gesellschaft: Ein Ära ging zu Ende. Prof. Dr. Karl Ernst Laage als Präsident verabschiedet. 143/144, S. 27.

P Kirche, Religion, Philosophie

- Dahl, Ernst Martin*: larst nuurd fresk präasterdraapen uun Bräist (Chronik). 141, S. 6.
- Pingel, Fiete*: Gründungen von Christian Jensen feierten Jubiläum (Chronik). 131/132, S. 4.
- Red.*: Vor 1250 Jahren: Friesen erschlugen den Heiligen Bonifatius (Chronik). 146, S. 8.
- Steenen, Thomas*: Seiner Mission treu geblieben. Zum Tode von Martin Pörksen. 137, S. 22-23; dazu: Ernst Martin Dahl: Tänken am Martin Pörksen (Reaktionen). 138, S. 32.
- Werner, Dietrich*: Christian Jensens Breklumer Mission. Erinnerungen – Stationen – Denkmalsätze. 149, S. 11-19.

Q Bevölkerung, Gesellschaft

- Ärhammar, Nils*: Globalisierung und Heimat (Reaktionen). 141, S. 30.
- Barts, Henry K.*: Souveränität (Reaktionen). 103/104, S. 48.
- Dahl, Ernst Martin*: 14 Friesen auf Fürstehochzeit. 103/104, S. 34.
- Heckmann, Friedrich*: Keine Volksgruppe? [Zu Thomas Steensen: Keine Volksgruppe? (Bücher). 107, S. 26-27] (Reaktionen). 108, S. 32.
- Pauseback, Paul-Heinz*: Aufbruch und Hoffnung. Zur Geschichte der nordfriesischen Amerika-Auswanderung. 102, S. 21-24.
- Pingel, Fiete*: Nordfriesland international (Chronik). 111, S. 4.
- Auswanderer-Ausstellung im Nissenhaus (Chronik). 129, S. 4.
- Schulte, Carl*: „Gewinne“ werden „eliminiert“. Die deutsch-amerikanischen Rückkehrer und ihre doppelten Sozialrenten. 141, S. 22-23.
- Steenen, Thomas*: Eine Brücke zwischen der kleinen und der großen Welt. Was soll das nordfriesische Auswanderer-Archiv? 102, S. 24-26.
- Volkes Stimme (Kommentar). 138, S. 2.
 - Neue Heimat? (Kommentar). 146, S. 2; dazu: Joachim Heuser bzw. Hans-Joachim von Leesen: Thema Heimat (Reaktionen). 147, S. 31-32.
- Tholund, Jakob*: Ellis Island – Insel der Hoffnung. Einwanderer-Museum als nationale Gedenkstätte. 111, S. 21.
- Wells, Heike*: Ausländer in Nordfriesland. Eine Annäherung (Nordfriesland Reportage). 103/104, S. 16-21.

R Personen, Familien

- Red.*: Hans-Momsen-Preis für Hans AHRENSTORF (Chronik). 143/144, S. 5.
- Red.*: Hans ANDRESEN as stöwrwen (Üt da friiske ferriene). 110, S. 6.
- Pingel, Fiete*: „Pöhja-Friisima kunstnik.“ Knut ANDRESEN (Chronik). 139, S. 6.

- Redlin, Hans-Meinert*: Prof. Nils ÅRHAMMAR im Ruhestand (Chronik). 116, S. 4.
- Pingel, Fiete*: C.-P.-Hansen-Preis für Nils ÅRHAMMAR (Chronik). 137, S. 3.
- Red.*: Peter BANDIXEN † (Üt da friiske feriine). 119, S. 6; dazu: *Red.*: Peter Bandixen (Üt da friiske feriine) 120, S. 5.
- Panten, Albert*: Albert BANTELMANN † (Chronik). 128, S. 3.
- Boysen, Alfred*: Henry K. BARTS as stöwrwen (Chronik). 130, S. 6.
- Steensen, Thomas*: Landrat und Hürdenläufer. Ein Gespräch mit Dr. Olaf BASTIAN. 106, S. 20-21.
- Jappsen, Günter*: Konrad BENDSEN as ai mör deer (Chronik). 106, S. 7.
- Red.*: Pries för Frenz BERTRAM (Üt da friiske feriine). 123, S. 6.
- Århammar, Nils*: Ehrung für Mina BORCHERT (Üt da friiske feriine). 110, S. 6.
- Red.*: Reinhard BORDEL † (Chronik). 147, S. 7.
- Red.*: Reinhold BORZIKOWSKY wurde 80 (Chronik). 103/104, S. 5.
- Nff*: Dr. Reinhold BORZIKOWSKY † (Chronik). 125/126, S. 7.
- Red.*: Thede BOYSEN Kontorchef (Chronik). 128, S. 5.
- Red.*: Zum Tode von Ingeburg Christine BOYSEN (Chronik). 139, S. 6.
- Tångeberg, Marie*: Alfred BOYSEN 80 (Chronik). 109, S. 3-4.
- Steensen, Thomas*: Alfred BOYSEN än et instituut (Chronik). 142, S. 4.
- Tångeberg, Marie*: En leest uurd am üüsen goue waane Alfred BOYSEN (Chronik). 142, S. 4-5.
- Reuther, Manfred*: Ein konsequenter Anhänger des Konstruktivismus. Nordfriesischer Kulturpreis für Literatur, Musik und Kunst für Professor Andreas BRANDT. 139, S. 25-26.
- Weigelt, Jens*: Der Marien-Organist. Nicolaus BRUHNS starb vor 300 Jahren. 119, S. 24-26.
- Bammé, Arno*: Eine christliche Erzählerin. Marie BURMESTER aus Bargum. 111, S. 22-24; dazu Arno Bammé bzw. Heinrich Kröger: Marie Burmester (Reaktionen). 112, S. 31.
- Steensen, Thomas*: Abschied von Hans CARSTENSEN (Chronik). 134, S. 6.
- Steensen, Thomas*: H. P. CLAUSEN † (Chronik). 122, S. 3.
- Red.*: Pastor [Nils] DAHL im Ruhestand (Üt da friiske feriine). 125/126, S. 9.
- Red.*: Nils DAHL gewürdigt (Üt da friiske feriine). 146, S. 9.
- Lubowitz, Frank*: Christian DEGN (1909-2004) (Chronik). 147, S. 7.
- Red.*: Geart B. DROEGE (1925-1997) (Chronik). 127, S. 3.
- Steensen, Thomas*: Gerd DYRSEN † (Chronik). 147, S. 6.
- Pingel, Fiete*: Zimmerfrau, Architektin, Baupflegerin. Erika EIFLER – ein Porträt. 137, S. 16-19.
- Red.*: Margareta ERICHSEN wurde 80 (Chronik). 115, S. 3.
- Red.*: Margareta ERICHSEN wurde 85 (Chronik). 135/136, S. 5.
- Tholund, Jakob*: Fritz Joachim FALK zum Gedenken (Chronik). 135/136, S. 8.
- Red.*: Magnus FEDDERSEN wurde 75 (Üt da friiske feriine). 115, S. 4.
- Reinhardt, Andreas*: Magnus FEDDERSEN 80 Jahre alt (Chronik). 135/136, S. 6.
- Visser, Willem*: Tony FEITSMA 65 Jahre (Chronik). 103/104, S. 7.
- Steensen, Thomas*: Marron C. FORT im Ruhestand (Chronik). 143/144, S. 8.
- Dohnke, Kay*: Gustav FRENSEN – der Umstrittene. Vom unbequemen Erbe eines Heimatdichters. 113, S. 17-18.
- Bürgerinitiative zur Beibehaltung des Straßennamens ‚Gustav-FRENSEN-Weg‘*: Streit um einen Straßennamen. pro – deerför. 119, S. 14.
- Gickeleiter, Heike*: Streit um einen Straßennamen [Gustav-FRENSEN-Weg]. contra – deriinj. 119, S. 15.
- Hagge, Brunhilde*: Wü teenk om Anna GANTZEL (Chronik). 122, S. 4.
- Otto von Brocken, Rüdiger*: Kunst der Augen-Blicke. Die Malerin Frauke GLOYER. 146, S. 19-21.
- Heldt, Perke*: Zum Tode von Walter GRAB (Chronik). 133, S. 5.
- Boysen, Alfred*: Goasse Rinse GROUSTRA as tu rou (Chronik). 114, S. 4.
- Red.*: Dr. Konrad GRUNSKY trat in den Vorruhestand (Chronik). 150, S. 5.
- Nff*: Karl-Friedrich HAGEMANN hinterließ eine Grenzlandstiftung (Chronik). 107, S. 4.
- Hoeg, Hans*: Brunhilde HAGGE waar 80 jaar ual (Chronik). 141, S. 5.
- Janus, Reinhold*: Christian Peter HANSEN und seine Welt. Vom Tagebuch zum Buch der Tage 1865 bis 1871. 125/126, S. 26-29.
- Red.*: 200 Jahre C. P. HANSEN (Chronik). 143/144, S. 10.
- Thies, Maria-Gesine*: Der Chronist Sylts und Nordfrieslands. Zum 200. Geburtstag von C. P. HANSEN, 1. Teil. 145, S. 16-24.
- Der Chronist Sylts und Nordfrieslands. C. P. HANSEN – eine Würdigung. 2. Teil. 146, S. 24-29.
- Matthiesen, Hinrich*: „Jekelk“ und nicht „happy“, „dailk“ und nicht „trendy“. Laudatio auf Erika HANSEN zur Verleihung des C.-P.-Hansen-Preises 1999. 129, S. 22-24.
- Piening, Holger*: Hermann HANSEN † (Chronik). 133, S. 6; dazu: Heida, Marten: Ontmoeting met HH (Reaktionen). 134, S. 32.
- Riecken, Claas*: „We mönje önjtmanst gelägenhäide biidje“. Bai Lars HARMS tu framde. 117, S. 25-26; dazu: Karin Haug: Priwootmoon (Reaktionen). 119, S. 32.
- Steensen, Thomas*: Harro HARRING und Nordfriesland (Chronik). 122, S. 5.
- Jensen, Johannes*: Harro HARRING und Nordfriesland. Zum 150. Jahrestag seiner „ersten Rede an die Nordfriesen“ in Bredstedt am 23. Juli 1848. 123, S. 17-27.
- Arens, Heinz-Werner*: Der Friese Harro HARRING – ein früher Europäer (Chronik). 125/126, S. 8.
- Wrege, Dieter*: Ehren-Oberdeichgraf Christian HEINSEN † (Chronik). 101, S. 6.
- Pingel, Fiete*: Thomas HEINSEN ausgezeichnet (Üt da friiske feriine). 107, S. 7.
- Red.*: Thomas HEINSEN ausgezeichnet (Üt da friiske feriine). 141, S. 7.

- Pingel, Fiete*: Thomas HEINSEN Ehrenvorsitzender (Üt da friiske feriiene). 149, S. 8.
- HEITMANN, Claus*: Sisyphusarbeit, die sich lohnt. Dankrede zur Verleihung des Hans-Momsens-Preises 2002. 140, S. 17-19.
- Red.*: Orden für Piet HEMMINGA (Chronik). 123, S. 5.
- Red.*: H. C. HINRICHSEN 100. gebuursdai (Üt da friiske feriiene). 122, S. 6.
- Hagge, Brunhilde*: Hans HOEG 80 jaar ual (Chronik). 117, S. 5.
- Vries, Oebele*: Erinnerung an Teake HOEKEMA (Chronik). 143/144, S. 4.
- Holander, Reimer Kay*: Hans HOFFMANN zum Gedenken (Chronik). 137, S. 7.
- Faltings, Volkert F.*: Dietrich HOFMANN 70 Jahre (Chronik). 105, S. 3.
- Wilts, Ommo*: Dietrich HOFMANN 1923-1998 (Chronik). 125/126, S. 3-4.
- Red.*: Janny HOLANDER wurde 75 (Üt da friiske feriiene). 114, S. 6.
- Steensen, Thomas*: Janny HOLANDER zum Gedenken (Chronik). 125/126, S. 5.
- Red.*: Reimer Kay HOLANDER wurde 75 (Chronik). 130, S. 4.
- Hagge, Brunhilde*: Uwe HOLST † (Chronik). 107, S. 6.
- Krueger, Raning*: Horst HOOP 70 (Chronik). 150, S. 4.
- Red.*: Hans-Daniel INGWERSEN † (Üt da friiske feriiene). 121, S. 8.
- Red.*: C.-P.-Hansen-Preis für Horst JACOBSEN (Üt da friiske feriiene). 145, S. 6.
- Red.*: 400 Jahre Gysbert JAPIX (Chronik). 143/144, S. 10.
- Red.*: Carsten JAPSEN as stöwrwen (Üt da friiske feriiene). 130, S. 7.
- Steensen, Thomas*: Johannes JENSEN 75 (Chronik). 143/144, S. 7.
- Red.*: Friedrich JOHANNSEN 80 (Chronik). 111, S. 4.
- Red.*: Friedrich JOHANNSEN ist tot (Chronik). 135/136, S. 5.
- Red.*: Hans Ronald JØRGENSEN † (Chronik). 138, S. 3.
- Steensen, Thomas*: Tams JØRGENSEN vor 80 Jahren geboren (Chronik). 146, S. 7.
- Holander, Reimer Kay*: Zum Tode von Jürgen-Erich KLOTZ (Chronik). 128, S. 4.
- Red.*: Klaus KOEHN † (Üt da friiske feriiene). 135/136, S. 9.
- Tholund, Jakob*: Dr. Heinrich KOOPS zum Gedenken (Chronik). 105, S. 5.
- Boysen, Güde*: Karl August KRUSE † (Chronik). 139, S. 5.
- Simon, Albrecht*: „Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder ...“ Predigt zur Trauerfeier für James KRÜSS. 120, S. 21-22.
- Red.*: Bleibe für KRÜSS-Bücher (Chronik). 141, S. 4.
- Martinen, Hark*: Max KRÜß fan't Lunn es stöwrwen (Chronik). 143/144, S. 4.
- Holander, Reimer Kay*: Zum Tode von H.-J. KUCHENBECKER (Chronik). 116, S. 3.
- Pingel, Fiete*: Baupflege in der Offensive. Hans-Momsen-Preis 2001 für Gerd KÜHNAST. 135/136, S. 18-19.
- Steensen, Thomas*: Rolf KUSCHERT † (Chronik). 115, S. 5.
- Århammar, Nils*: Lilly LEHR (1914-2004) (Chronik). 150, S. 6.
- Pingel, Fiete*: „Der Rohstoff bist du selbst“. Hans-Ruprecht LEIß – Maler, Zeichner, Grafiker. 113, S. 27-28.
- Steensen, Thomas*: Klaus LENGSELD † (Chronik). 139, S. 3.
- Steensen, Thomas*: Neues Zeitalter für die Ostfriesische Landschaft [Hajo van LENGEN] (Chronik). 150, S. 4.
- Steensen, Thomas*: Nordfriesischer Kulturpreis für Siegfried LENZ (Chronik). 146, S. 5.
- Red.*: Zum Gedenken an Astrid LINDGREN (Chronik). 137, S. 5.
- Århammar, Nils*: Tu a 100. gebuursdai faan prof. LÖFSTEDT (Chronik). 105, S. 5.
- Holander, Reimer Kay*: Zum Tode von Jens LORENZEN (Chronik). 112, S. 4.
- Red.*: Verdienstkreuz für Johann LORENZEN (Üt da friiske feriiene). 115, S. 4.
- Tholund, Jakob*: Johann LORENZEN † (Chronik). 142, S. 6.
- Nickelsen, Ellin A.*: Veränderte Kindheiten. Gedanken zu Max LORENZENS „Eine Kindheit hinter den Deichen Nordfrieslands“. 113, S. 19-26.
- Århammar, Nils*: Zum 90. Geburtstag von Max LORENZEN (Chronik). 147, S. 7.
- Red.*: Momsen-Pries för Tilla LORENZEN (Chronik). 128, S. 7.
- Retzlaff, Gesa*: Faat nehmen un faat kriegen: Tilla LORENZEN † (Chronik). 147, S. 5.
- Jensen, Johannes*: 200 Jahre Uwe Jens LORNSSEN. Von Sylt und Nordfriesland her gesehen. 103/104, S. 22-26.
- Nissen, Peter*: Wo große Künstler sich den Kopf stoßen. 20 Jahre Galerie LÜTH in Halebüll. 150, S. 14-18.
- Wickel, Walter*: Annegret LUTZ † (Chronik). 142, S. 7.
- Red.*: Hertha MALCHA † (Chronik). 139, S. 5.
- Nissen, Peter*: Früh verglüht – Winnie MEDLER (Chronik). 147, S. 4.
- Pingel, Fiete*: Gedenken zum 200. Geburtstag von A. L. J. MICHELSEN (Chronik). 134, S. 5.
- Schrahé, Erk-Uwe*: Fuar 150 Jaar kâm Boy P. MÖLLER tö Warel (Chronik). 103/104, S. 12.
- Petersen, Jens Owe*: Vor 100 Jahren: Nobelpreis für Theodor MOMMSEN (Chronik). 137, S. 4.
- Kreis Nordfriesland (Pressestelle)*: Hans MOMMSEN-Preis zweimal vergeben (Chronik). 112, S. 6.
- Red.*: Hans MOMMSENS Grab aufgefunden (Chronik). 134, S. 6.
- Paulsen, Hans Werner*: Hans-MOMMSEN-Haus steht zum Verkauf (Chronik). 149, S. 4.
- Steensen, Thomas*: Lorenz NISSEN † (Chronik). 103/104, S. 10.
- Red.*: Sönke Georg NISSEN † (Üt da friiske feriiene). 140, S. 7.
- Hecker, Monika*: Ein Leben an der Grenze. Emil NOLDE und die NSDAP. 110, S. 9-15; dazu: Reimer Kay Holander bzw. Monika Hecker: Nolde und Hengstenberg (Reaktionen). 111, S. 32, C. W. Ullrich bzw. Monika Hecker: „Nazi-Nolde“ (Reaktionen). 116, S. 30-31 bzw. S. 31-32, Manfred Reuther: Rechtsprofessor (Reaktionen). 117, S. 32.

- Tångeberg, Marie*: E fiirstün tu Johannes OLDSEN san hunertste iirdäi (Chronik). 106, S. 9.
- Pingel, Fiete*: Gedenktafel für Johannes OLDSEN (Chronik). 143/144, S. 11.
- Tholund, Jakob*: Kluker üüs en skuulmääster, fiirliker üüs en prääster! Feierstünj för Johannes OLDSEN. 145, S. 13-15.
- Martinen, Hark*: Dr. James PACKROß ist tot (Chronik). 137, S. 8.
- Red.*: Ehrenpreis [Albert PANTEN] (Chronik). 114, S. 5.
- Tholund, Jakob*: Engagement und Herzengüte. Eva PAULSEN zum Gedenken. 148, S. 18-19.
- Steensen, Thomas*: Frederik PAULSEN wurde 85 (Chronik). 107, S. 5.
- Tholund, Jakob*: Ein Weltbürger von der Insel Föhr. Dr. Frederik PAULSEN †. 118, S. 2.
- Steensen, Thomas*: Friedrich PAULSENS 150. Geburtstag (Chronik). 113, S. 4.
- Jensen, Johannes*: Ein Philosoph und Pädagoge aus Nordfriesland. Zum 150. Geburtstag von Friedrich PAULSEN. 115, S. 7-18.
- Fohrbeck, Walter*: Hermann Neuton PAULSEN – Gedenkfeier zum 100. Geburtstag (Chronik). 123, S. 4-5.
- Red.*: Dr. Otto PAULSEN † (Chronik). 121, S. 5.
- Red.*: Christian PETERSEN verstorben (Üt da friiske feriine). 110, S. 6.
- Volquardsen, Sönnich*: Initiator im Verborgenen. Cornelius PETERSEN und der Friesisch-schleswigsche Verein. 103/104, S. 30-32.
- Red.*: Momsen-Preis für Hans-Hermann PETERSEN (Chronik). 103/104, S. 12.
- Nff*: Dr. Klaus PETERSEN 75 (Chronik). 117, S. 4.
- Red.*: Dr. Klaus PETERSEN wurde 80 Jahre alt (Chronik). 137, S. 6.
- Johannsen, Greta*: Nis Jochim PETERSEN as ai mör deer. 130, S. 26.
- Reinhardt, Andreas*: Uwe PETERSEN 1912-1995 (Chronik). 109, S. 4.
- Steensen, Thomas*: Alwin PFLÜGER 95 (Chronik). 143/144, S. 7.
- Red.*: Kurt POHLMANN 75 (Üt da friiske feriine). 118, S. 6.
- Panten, Albert*: Kurt POHLMANN † (Chronik). 138, S. 5.
- Red.*: Frederik-Paulsen-Preis für Georg QUEDENS (Chronik). 128, S. 5.
- QUEDENS, Georg*: Die Heimat gehört uns! Dankrede zur Verleihung des Hans-Momsen-Preises 2004. 148, S. 11-15.
- Tholund, Jakob*: Weg-Weiser – Dr. Andreas REINHARDT wurde 80 (Chronik). 106, S. 7.
- Steensen, Thomas*: Andreas REINHARDT wurde 85 (Chronik). 125/126, S. 7.
- Red.*: Andreas REINHARDT wurde 90 (Üt da friiske feriine). 146, S. 9.
- Montigny, Charles*: H. P. Rickmers 75 (Chronik). 109, S. 5.
- Red.*: H. P. RICKMERS wurde 80 (Chronik). 129, S. 6.
- Struhs, Heinrich*: Alo-ha und Moin-Moin – Besuch von Hawaii auf Hallig Gröde [Familie RICKERTSEN] (Chronik). 108, S. 5.
- Pingel, Fiete*: Brar RIEWERTS 80 (Chronik). 108, S. 4.
- Red.*: Hans-Momsen-Preis für Brar V. RIEWERTS (Üt da friiske feriine). 120, S. 5.
- Pingel, Fiete*: Brar V. RIEWERTS ist tot (Chronik). 138, S. 3.
- Lorenzen, Johann*: Erich RIEWERTS iaret (Chronik). 103/104, S. 7.
- Kunz, Harry; Thomas Steensen*: Brar ROELOFFS 75 (Chronik). 143/144, S. 8-9.
- Wedemeyer, Manfred*: Erdlebenbilder. Zur Gedächtnisausstellung für Dieter RÖTTGER in Westerland. 149, S. 20-22.
- Panten, Albert*: Zum Tode von Heinz SANDELMANN (Chronik). 125/126, S. 6.
- Red.*: Emma SCHECK ist tot (Üt da friiske feriine). 135/136, S. 9.
- Lühning, Arnold*: In memoriam Ernst Riewert SCHLEE (Chronik). 106, S. 8.
- Hoeg, Hans*: Tö Hermann SCHMIDT sin 100. berensdai. 135/136, S. 41.
- Wilts, Ommo*: Eine unerbittliche Sylter Instanz. Zum 100. Geburtstag von Hermann SCHMIDT. 135/136, S. 39-42.
- Red.*: Rolf C. SCHMIDT † (Üt da friiske feriine). 130, S. 7.
- Red.*: Kurt SCHULZ 75 (Chronik). 120, S. 3.
- Red.*: Der Kladderadatsch zum „Fall SCHÜCKING“. 103/104, S. 36.
- Steensen, Thomas*: Ein aufrechter Demokrat. Lothar SCHÜCKING – ein Husumer Bürgermeister gegen die preußische Reaktion. 103/104, S. 37.
- Kellner, Birgit*: Professor Bo SJÖLIN verabschiedet (Chronik). 119, S. 4.
- Red.*: C.-P.-Hansen-Preis für Uwe SÖNNICHSEN (Chronik). 121, S. 5.
- Steensen, Thomas*: Uwe SÖNNICHSEN 75 (Chronik). 140, S. 5.
- Panten, Albert*: Logbücher des Lebens. Laudatio anlässlich der Verleihung des C.-P.-Hansen-Preises an Rolf SPRECKEISEN. 101, S. 28-29.
- Holander, Reimer Kay*: In ferner Nähe. Siegward SPROTTE zum 80. Geburtstag zudedacht. 102, S. 27-28.
- Wedemeyer, Manfred*: Der andere Geist von Potsdam. Siegward SPROTTE zum 90. Geburtstag. 142, S. 10-13.
- Bleckwenn, Helga*: Antrittsvorlesung von Prof. Dr. Thomas STEENSEN (Chronik). 130, S. 5.
- Red.*: Douwe TAMMINGA † (Chronik). 138, S. 3.
- Tholund, Jakob*: Ged för en fresken rut. Marie TÅNGEBERG tu hör 70. gebuursdai. 108, S. 12-14.
- Nommensen, Ingwer*: Marie TÅNGEBERG füng dät Fertiinstkrüs (Chronik). 128, S. 6.
- Boysen, Thede*: Marie [TÅNGEBERG] tu harn tachenüste (Chronik). 148, S. 5.
- Paulsen, Frederik*: Jakob THOLUND 65 juar (Chronik). 103/104, S. 3.
- Red.*: Momsen-Preis an J. THOLUND. 116, S. 5.
- Red.*: Jakob THOLUND 70 (Üt da friiske feriine). 123, S. 6.
- Steensen, Thomas*: Jakob THOLUND 75 (Chronik). 143/144, S. 9.
- Roeloffs, Erk*: Frederik-Paulsen-Preis für Jakob THOLUND (Chronik). 147, S. 6.
- Walker, Alastair*: „Ehrennadel des Landes Schleswig-Holstein“ für Mide THOMSEN (Chronik). 101, S. 4.
- Red.*: Miede THOMSEN Ehrenmitglied (Üt da friiske feriine). 130, S. 7.

Red.: Miede THOMSEN † (Üt da friiske ferriene). 133, S. 7.
Pingel, Fiete: TÖNNIES-Kopf vor Tönnies-Schule (Chronik). 103/104, S. 11.
Reuther, Manfred: Zum Tode von Martin URBAN (Chronik). 138, S. 5.
Pingel, Fiete: Harald VOIGT 75 (Chronik). 143/144, S. 5.
Bouma, Lieuwe H.: Klaas de VRIES wurde 75. 101, S. 8.
Huisman, Kerst: Klaas de VRIES 80 (Chronik). 120, S. 3.
Red.: Dr. Klaas de VRIES † (Üt da friiske ferriene). 128, S. 8.
Steenen, Thomas: C.-P.-Hansen-Preis für Manfred WEDEMEYER (Chronik). 133, S. 6.
Petersen, Adeline: Lene WENDLANDT äs stöwrwen (Chronik). 138, S. 6.
Hoekstra, Jarich: Dr. Ommo WILTS in den Ruhestand verabschiedet (Chronik). 140, S. 4.
Wilts, Ommo: Annemarie WINGER † (Chronik). 139, S. 5.
Barkhausen, Karl-Ludwig: Sylt 1951 [Frido WITTE] (Reaktionen). 149, S. 32.
Red.: Erich WOHLBERG gestorben (Chronik). 103/104, S. 11.
Tholund, Jakob: Jan WORNAR zum Gedenken (Chronik). 127, S. 4.

S Geschichte

Lorenzen, Heinz: Versöhnung nach 60 Jahren. Repräsentanten der Gemeinde Putten besuchen erstmals offiziell Wyk auf Föhr. 148, S. 9-10.
Panten, Albert: Wie der Grütztopf ins friesische Wappen kam. Zur Geschichte eines Symbols. Teil 1. 133, S. 10-17.
 – Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit. Wie der Grütztopf ins friesische Wappen kam. Teil 2. 134, S. 22-28.
Paul, Gerhard: Von der Verwurzelung des Terrors. Die Gestapo und Nordfriesland. 119, S. 16-21.
Pingel, Fiete: Nationalsozialismus in Nordfriesland. Fachkonferenz am 30. Januar 1993. 101, S. 17-20.
 – (Bearb.): Das Ende des Krieges, der Anfang des Friedens. Erinnerungen an das Jahr 1945. 109, S. 17-26.
 – Städte in den Frieslanden. 5. Historiker-Treffen des Nordfriisk Instituut im Husumer Rathaus. 143/144, S. 41-42.
Red.: Vorträge zum Kriegsende (Chronik). 109, S. 7.
 – Jüdisches Leben und Judenverfolgung in Friesland. 4. Historiker-Treffen des Nordfriisk Instituut. 128, S. 17-20.
 – Stelenfeld erinnert an die Toten des KZ Husum-Schwesing. 140, S. 16.
 – Zwangsarbeitende in Nordfriesland 1939 bis 1945 (Chronik). 149, S. 6.
Steenen, Thomas: Gegen das Vergessen und Verdrängen. Aus der Einführung zur Fachkonferenz am 30. Januar 1993. 101, S. 18-19.
Tholund, Jakob: Der Nationalstaat – ein Irrweg der Geschichte? Frederik Paulsen zum 85. Geburtstag. 107, S. 10-15; dazu: Ulrik Dybdal: Good bewää e natsjoone! (Reaktionen). 110, S. 32.

Volquardsen, Sönnich: Wät fulk ai liiwe wäl, dat türe's bloots nooch ufstride. „Schindlers Liste“ än Noordfreeskluin. 106, S. 23-24.
 – „Unsere lieben Gefallenen ...“ 112, S. 27.
 – Verquere Vergangenheitsbewältigung. „Kriegererehrung“ in Nordfriesland. 116, S. 22-23.

U 1 Volkskunde

Hagge, Brunhilde; Marie Tångeberg; Jakob Tholund: Biikebrennen vor 60 Jahren. Erinnerungen an friesische Festtage. 121, S. 11-15.
Kool, Jurjen van der: Sagenland Nordfriesland. Von Unterirdischen, Wiedergängern und Spökenkiekern. 128, S. 10-16.
Nissen, Peter: Biikenrede op de Stullburg – 21. Februar 1994. 105, S. 13-14.
 – 25 Jahr Biikenbrennen op de Stullburg. 117, S. 12-13.
 – Biiken, aber selbstverständlich! (Kommentar). 121, S. 2.
 – En niee Fröhjohr, en niee Tiet [Biikenrede] (Kommentar). 125/126, S. 2-3.
Panten, Albert: Fastnachtsfeuer. Zur Geschichte des Biikebrennens. 105, S. 11-12.
Pingel, Fiete: Sechzig Feuer – Biikebrennen 1993 (Chronik). 101, S. 3.
 – Jülboom (Chronik). 116, S. 7.
 – Konfirmation in Inseltracht (Chronik). 138, S. 4.
Pluis, Jan: Sprechende Wände. Niederländische Wandfliesen in Nordfriesland. 108, S. 19-25.
Ramge, Helga: „Krieg ik dree, so wünsch ik Glück ...“ Das Rummelpottlaufen und seine Lieder. 120, S. 7-10.
Red.: Trachtengruppen: Jubiläen und ein Buch (Üt da friiske ferriene). 130, S. 7.

U 2 Kunst, Musik

Krähe, Hans Jürgen: Ein verschollenes Gemälde (Chronik). 110, S. 5.
Ramge, Helga: „Gölj – Rütjüd – Ween“. Ein nordfriesisches Farbenlied. 117, S. 27-28.
Red.: Kunst an der Küste (Chronik). 119, S. 5.

U 3 Baupflege, Denkmalschutz

Aeils, Johann: Landschaftselemente von Menschenhand. Baukultur in Stadt und Land in Ostfriesland. 118, S. 26-29.
Andresen, Ute: Hölzer, Blumen, Stilepochen. Gartenhistorische Notizen aus Nordfriesland. 111, S. 8-11.
Kühnast, Gerd: Häuser und Höfe in Eiderstedt (Chronik). 121, S. 7.
 – Aufklärung, Beratung, Denkmalschutz. Zwei Jahrzehnte IGB. 130, S. 28-30.
Pingel, Fiete: IGB-Exkursion (Üt da friiske ferriene). 109, S. 8.
Red.: Tag der offenen Tür. IGB Nordfriesland (Üt da friiske ferriene). 102, S. 5.

U 4 Kultur

Nicolaisen, Werner: Städte in Nordfriesland als philatelistisches Sammelobjekt (Chronik). 141, S. 4.
Red.: Kulturfestival 2001 (Chronik). 130, S. 6.

V 1 Sprachkunde, Sprachpflege allgemein

- Apeltauer, Ernst*: Ein Motor für das Lernen. Über einige Bedeutungen des Erzählens für die sprachliche Entwicklung. 124, S. 21-30.
- Århammar, Ritva*: Tagung in Cottbus: Wie kleine Sprachen modernisiert werden können (Chronik). 117, S. 8.
- Barth, Jan*: In die Sprache eintauchen – Sorbisch im Kindergarten. 124, S. 37.
- Petersen, Adeline*: Lobby für Synnejysk (Chronik). 131/132, S. 6.
- Steenen, Thomas*: Sprachenland (Kommentar). 124, S. 2-3.
- Willkommen, Dirk*: Esperanto [zu „Nordfriesland im Frühling“ 138, S. 9] (Reaktionen). 139, S. 31-32.
- Zondag, Koen*: Vom Wesen der Sprache. Grundlagen für den mehrsprachigen Unterricht. 124, S. 48-53.

V 2 Sprachkunde, Sprachpflege Friesisch und Niederdeutsch

- Andresen, Hayo*: Frasch önjt schölj (Chronik). 121, S. 3.
- Andresen, Helga*: Friesisch, Niederdeutsch und Dänisch im Kindergarten. Ziele, Begründungen, Möglichkeiten der Begegnung mit Sprachen. 124, S. 15-20.
- Århammar, Nils*: Die Chancen des Halunder. Wie können die friesischen Kleinsprachen überleben? 111, S. 12-17.
- „Ümmer wel deät Hart henthüs“. Zur helgoländischen Lyrik von James Packroß. 140, S. 22-26.
- Århammar, Ritva*: Med Futten oawer 'e Nak. En Halunder Gebrikswürderbuk uun 'e Moak. 103/104, S. 38.
- Friesischunterricht unter der Lupe (Chronik). 109, S. 6.
- Dahl, Ernst Martin*: Schörkesungeböök – En frasch projekt. Drääwen di 2. septämber önj Klookris. 110, S. 16.
- Diatschkov, Mark V.*: „Sprachenvielfalt ist wie eine Lotusblüte“. Die Mehrsprachigkeit Nordfrieslands aus der Ferne betrachtet. 124, S. 31-33.
- Dinkelaker, Bärbel*: Bestandsaufnahme in einer Hochburg. Untersuchung zum Fering in Süderende und Oldsum. 119, S. 9-11.
- Falkena, Onno*: Westfriesische Medien-Erfahrungen als nordfriesische Perspektiven? 124, S. 42.
- Flach, Walther*: Vom Erlernen und Begreifen der Identität. Situation und Perspektiven des Friesischunterrichts in Nordfriesland. 113, S. 10-13.
- Flor, Dörte*: „Mam, ik mäi joo foole liiwer frasch snäake!“ Friesisch in den Kindergärten Nordfrieslands. 131/132, S. 47-50.
- Fort, Marron C.*: Friesisch-farbig und exotisch? An- und Einsichten eines etwas anderen Friesen. 124, S. 54-60.
- Hansen, Hans-Jürgen*: Friesisch in den Medien (Reaktionen). 112, S. 31-32.
- Hinrichsen, Elin*: Kindergärten: Erfahrungen mit Zweitsprachen. 124, S. 36-38.
- Hoekstra, Jarich*: 50 Jahre Nordfriesische Wörterbuchstelle. Ende und Neuanfang. 130, S. 13-14.

- Jong, Wies de*: Förderung des Friesischunterrichts in Westerlauwersk Fryslân. 124, S. 41.
- Kürtz, Jutta*: Von rechtlichen Grundlagen und technischen Möglichkeiten. Neue Überlegungen zum Thema Friesisch im Rundfunk. 131/132, S. 24-26.
- Lorenzen, Tilla*: Sprachenjahr – Sprachenland – Sprachenfest (Chronik). 135/136, S. 7.
- Martinen, Hark; Enken Tholund; Christina Tadsen; Gerd Vahder; Adeline Petersen; Inken Völpel-Krohn*: Frasch önj e bjarnetün. Eine Bilanz des „Pilotprojekts“. 115, S. 26-30.
- Munske, Horst Haider*: Von den ältesten Spuren bis zur aktuellen Sprachpolitik. „Handbuch des Friesischen“ in Alkersum präsentiert. 138, S. 19-24.
- Nff*: Iinj stün friisk aw „Welle Nord“ (Chronik). 113, S. 3.
- Friesisch in Flensburg (Chronik). 117, S. 3.
- Helgoländer Wörterbuch: Sponsoren gesucht (Chronik). 119, S. 5.
- Sprachenland Nordfriesland (Kommentar). 122, S. 2.
- Von den Vorteilen der Mehrsprachigkeit. Interview mit Profn. Dr. Dr. Els Oksaar. 124, S. 9-11.
- Ohne Identität kein glückliches Leben. Interview mit Professor Makoto Shimizu. 124, S. 44-47.
- Fachtagung: Regional- und Minderheitensprachen (Chronik). 150, S. 7.
- Nickelsen, Ellin*: Skriiwen üüb fresk. Fraagen an teesen tu at fresk literatüür. 105, S. 22-24.
- Nissen, Harald*: „... der Landessprache mächtig ...“ Königliche Sprachförderung im 17. Jahrhundert. 101, S. 14-15.
- Nissen, Peter*: Op de fohren Tog (Kommentar). 103/104, S. 2; dazu Heinrich Thies und Arne Bruhn bzw. Peter Nissen: So weer dat (Reaktionen). 105, S. 32; Günter Selk bzw. Peter Nissen: Geblendet (Reaktionen). 105, S. 32.
- Snacken köönt wi all (Kommentar). 134, S. 2.
- Tausend Jahre Porrenpulen (Glosse). 128, S. 2.
- Huum schraft, di blaft (Kommentar). 135/136, S. 2.
- Norddeutscher Rundfunk*: Friesen für die Welle Nord (Chronik). 125/126, S. 4.
- Oldsen, Ingwer*: In de School und annerswo. De Kreis Nordfriesland hett een Beopdragte für Plattdүүtsch. 106, S. 22.
- Plattdүүtsche Schoolünerricht in Nordfriesland – en Privaatvergöngen? 124, S. 40.
- Petersen, Adeline*: „Nü äs't sü wid“. Geschichte eines Wörterbuchs. 108, S. 26-27.
- Liir friisk! Friesischunterricht-Bilanz und Ausblick. 146, S. 22-23.
- Pingel, Fiete*: Pilotprojekt (Chronik). 103/104, S. 3.
- Plattdүүtsch leevt (Chronik). 110, S. 4.
- Honorar-Professur für Friesisch (Chronik). 116, S. 6.
- Plattdүүtsche Wuch in Husum (Chronik). 122, S. 5.
- Vom Nutzen der Zwei- und Mehrsprachigkeit. Konferenz des Nordfriisk Instituut. 124, S. 8.
- Mamenspräke – Mudderspraak – Mamenspriik. Erfahrungen mit zweisprachiger Erziehung. 124, S. 34-35.

- Sprachenfreundliche Gemeinden im Sprachenland Nordfriesland. 137, S. 12-13.
- Red.:* Frasch än Platt arken Maand önjt Blatt (Chronik). 105, S. 7.
- Paten gesucht (Chronik). 106, S. 4.
- Kein Öömring-Unterricht (Üt da friiske ferriene). 108, S. 7.
- Friesisch im Kindergarten (Üt da friiske ferriene). 109, S. 8.
- Friesisch in Sylter Kindergärten (Üt da friiske ferriene). 111, S. 5.
- Prüfungsfach Friesisch (Chronik). 115, S. 3.
- Friesisch im Kindergarten (Üt da friiske ferriene). 116, S. 8.
- Hagemann-Stiftung: Geld für friesische Kindergärten (Chronik). 117, S. 7.
- Inselfriesische Krimis [Ferring-Stiftung] (Üt da friiske ferriene). 128, S. 8.
- Friesisch im Kindergarten (Chronik). 121, S. 3.
- Konferenz zur Mehrsprachigkeit (Chronik). 123, S. 5.
- Sprachreisen. 124, S. 35.
- Friesisch und Dänisch in der Schule. 124, S. 39.
- Muar stolt, muar last tu stridjen. Ein Interview mit Prof. Dr. Jarich Hoekstra. 125/126, S. 12-13.
- Lernwerkstatt (Üt da friiske ferriene). 128, S. 8.
- Plattdüütsche Raat (Chronik). 129, S. 3.
- Prüfungsordnung (Chronik). 129, S. 6.
- Friislon – Nordfriesland – Freesland 2100. Zukunftsvisionen im Rahmen der Aktion „Sprachenland Nordfriesland“. 129, S. 16-17.
- Schreibe Friesisch (Chronik). 130, S. 6.
- Wettbewerb „Sprachenfreundliche Gemeinde“ im Rahmen der Aktion „Sprachenland Nordfriesland“ (Chronik). 131/132, S. 5.
- „Loow nü e Hiire“. Erstes nordfriesisches Kirchengesangbuch präsentiert. 131/132, S. 10-13.
- Medienbüro Riecken in Kiel eröffnet (Chronik). 133, S. 5.
- Friesen-Radio im Internet (Chronik). 134, S. 8.
- Friesisch im Unterricht (Üt da friiske ferriene). 134, S. 9.
- Gemeinden und kleine Sprachen (Chronik). 135/136, S. 7.
- „Studio Friislon“: Medien-Werkstatt in Stedensand (Chronik). 138, S. 4.
- Plattdeutsches Jahr 2002 (Chronik). 138, S. 5.
- Taal Rotonde (Chronik). 140, S. 3.
- Gemeinden und kleine Sprachen (Chronik). 141, S. 3.
- Friesisch für Sozialpädagoginnen (Chronik). 141, S. 6.
- Friesische Bildungswoche (Chronik). 143/144, S. 11.
- Schriw et ap! Schriev dat op! Skryv de op! (Chronik). 145, S. 3.
- Öömring Aliens (Üt da friiske ferriene). 145, S. 6.
- Schriw et ap! Schriev dat op! Skryv de op! (Chronik). 146, S. 7.
- Plattdeutsches Forum (Üt da friiske ferriene). 147, S. 8.
- Friesisch-Unterricht im Schuljahr 2004 / 2005 (Chronik). 148, S. 4.
- Plattdeutsche Preise (Chronik). 148, S. 4.
- Riecken, Claas:* 13. friesischer Philologenkongreß (Chronik). 103/104, S. 4.
- Das größte nordfriesische Wörterbuch. Moritz Nissens Manuskript von 1889. 105, S. 25.
- Fristisches Symposium (Chronik). 114, S. 5.
- Zehn Jahre „Friesisch für alle“ (Kommentar). 127, S. 2.
- Nordfriesisch im Radio. Stand, Perspektiven, europäische Vergleiche. 128, S. 21-23.
- Zwischen Wissenschaft und politischem Erwachen. Nordfriesische Sprachforschung im 19. Jahrhundert. 133, S. 24-27.
- Friesisch im Film. Ein Werkstattbericht. 145, S. 25-26.
- Steensen, Thomas:* Eine europäische Heimatschule. 50 iir frasch-dänsch schölj önj Risem. 116, S. 14-19.
- Friesisch wieder als Hauptfach (Chronik). 133, S. 3.
- Prof. Dr. Jarich Hoekstra hielt seine Antrittsvorlesung (Chronik). 133, S. 4.
- „Sprachenfreundliche Gemeinde“ (Chronik). 139, S. 4.
- Neues vom Friesischen Seminar in Flensburg (Chronik). 143/144, S. 6.
- Tadsen, Christina:* Sprachsymposium auf Föhr (Chronik). 106, S. 6.
- SF – Schreibe Friesisch. Perspektiven der Literatur in friesischer Sprache. 131/132, S. 31-32.
- Tholund, Jakob:* Leet üs schong. 147, S. 26-27.
- Vahder, Gerd:* Aus Freude am Lernen. Friesisch im Unterricht. 131/132, S. 41-46.
- Walker, Alastair:* Mehrsprachigkeit: Grundlagen und Perspektiven. Einführung in die Thematik der Konferenz. 124, S. 12-14.
- Weg, Jant van der:* Berneboek [Zu Thomas Steensen: Schade (Bücher) 121, S. 28] (Reaktionen). 122, S. 32.
- Willkommen, Dirk:* Nordstrander Platt auf dem Prüfstand (Chronik). 102, S. 6.
- Wilts, Ommo:* „Eeb än flödj täiwe eefter niimen.“ Nordfriesland im Spiegel seiner Sprichwörter. 101, S. 10-13.

V 3 Literaturkunde

- Bammé, Arno:* Tönnies-Gesamtausgabe – warum? Überlegungen zu einem wissenschaftsgeschichtlichen Projekt. 125/126, S. 30-32.
- Frank, Horst Joachim:* Vom „Geizhals“ bis zur „Dunken Hochzeit“. Zur Geschichte der nordfriesischen Literatur. 135/136, S. 22-35.
- Kraus, Bernd-F.:* Schriftstellerinnen in Nordfriesland der Jahrhundertwende (Chronik). 112, S. 6.
- Pingel, Fiete:* Trutz (nun) blanke Hans. Hintergründe eines Spruches. 107, S. 17.
- Red.:* Alter Spruch? (Chronik). 127, S. 5.
- Wedemeyer, Manfred:* „An diesem erschütternden Meere habe ich tief gelebt“. Sylt-Spiegelungen in Thomas Manns Roman „Der Zauberberg“. 147, S. 11-13.

V 5 Texte in friesischer Sprache

- Arfsten, Antje:* Julferteling efter Lukas 2, 1-19. Üb ferling auersaat. 143/144, S. 23.
- Århammar, Nils:* Wiinachenevangelium noa Lukas 2, 1-20. Uun't Halunder oawersat. 148, S. 17.

- Brežan, Jurij*: To begän was e wraal drüüg äs sämermoarkenskaag to poask. Fertjilinge ämt woar [übersetzt von Sönnich Volquardsen]. 109, S. 14-16.
- Christiansen, Enke*: Unerwäis (Ferteel iinjsen!). 138, S. 28-29.
- Dahl, Ernst Martin*: „Schong'em mä tu ualjuarsinj üüb Feer!“ Ein neues Lied zum Föhringer Silvesterbrauch des „Ütj tu kenknin“. 103/104, S. 15.
- Ütj tu kenknin. 108, S. 14.
- Jesu geesteblood. Prätjái ouer Markus 14, hülen ömj Bräist di 17. önj e stormmoune 1993. 109, S. 27.
- Jam skel a treester fu. 119, S. 27.
- Jülferteeling eefter Lukas 2, 1-19. Aw frasch ouerseet. 143/144, S. 26.
- Gantzel, Anna*: Jöölforteling frii eeđer Lukas 2, 1-19. Üp Sölring aurseet. 143/144, S. 24.
- Hagge, Brunhilde*: En sölring brölep (Chronik). 108, S. 4.
- Harms, Lars*: Da latje liiwe än et fraschsnååken. 112, S. 22.
- Haug, Karin*: Fiies hüs. 129, S. 19-20.
- Hoeg, Hans*: Üüs ains! 101, S. 29.
- Holdt, Hans von*: Julfertealing frai eefter Lukas 2, 1-19. Uwe haliifreesk auserseet. 143/144, S. 25.
- Jannsen, Martje*: Bloot en druum. 135/136, S. 14-15.
- Kellner, Birgit*: Uurdeböke „live“ (Chronik). 102, S. 7.
- Koehn, Klaus*: Uun 'e Kniip (Ferteel iinjsen!). 146, S. 30.
- Lindsø, Erik*: Daaling jaft at nian heimaat muar. 107, S. 16.
- Lüdtko, Ingeborg*: Wat ik altidj al ens fertel wul (Ferteel iinjsen!). 137, S. 28.
- Meyer, Hans-Joachim*: Dit Museum üp tau Biin. 129, S. 17-19.
- Bluat fuar tau Stünen (Ferteel iinjsen!). 135/136, S. 15-17.
- Müller, Doris*: Rungholt uun't juar 1250. 101, S. 16.
- Nickelsen, Ellin A.*: Uftidjs / Abzeits. 131/132, S. 33-34.
- Red Dragon Inn (Ferteel iinjsen!). 139, S. 27-29.
- Uun a knip (Ferteel iinjsen!). 140, S. 28-29.
- A duas saf uun mi I - IV. Fjauer dachtenen för Eva Paulsen. 148, S. 19.
- Feerientidj (Ferteel iinjsen!). 149, S. 28-29.
- Nommensen, Ingwer*: E torm foon Babel. 106, S. 19.
- Sü maning frååge. 124, S. 43.
- Petersen, Adeline*: Ewangeelium jiter Lukas 2, 1-20. Tot Wiringhiirder freesk aarsjit. 148, S. 16.
- Petersen, Carla*: Ön di knip (Ferteel iinjsen!). 142, S. 29.
- Petersen, Nis Jochim*: Hüng wårt et, wan't süng widergung? 130, S. 27.
- Red.*: Halep för paaren. En stuk foon Loriot. 137, S. 20-21; dazu: Greta Johannsen: Dåt mötj ik jam ferteele! (Reaktionen). 138, S. 31-32.
- Riecken, Claas*: 70 iir unerwäis eefter Tjüschlönj (Ferteel iinjsen!). 138, S. 29-30.
- Masgunsti (Ferteel iinjsen!). 143/144, S. 43-44.
- Roeloffs, Gesche*: Feerientidj mä Eme (Ferteel iinjsen!). 150, S. 28.
- Rudolph, Hilke*: Ualjuarsinj 99. 131/132, S. 37-38.
- Tadsen, Antje*: At biimhöske. 131/132, S. 35-36.
- Ööderhualew stünj (Ferteel iinjsen!). 137, S. 27-28.
- No panic, baby! (Ferteel iinjsen!). 141, S. 24-25.
- Toskana (Ferteel iinjsen!). 148, S. 28-29.
- Tadsen, Christina*: Allemnack (Chronik). 101, S. 3.
- Narensal (Kommentar). 147, S. 2.
- Tholund, Jakob*: Klope'm uun. Pretjei uun St. Laurentii, Sööleranj. 127, S. 24-26.
- Vahder, Gerd*: Alarm aw e lufthuuwen (Ferteel iinjsen!). 145, S. 27-28.
- Volquardsen, Sönnich*: Di 75. iirdäi. 101, S. 21-24.

V 6 Texte in niederdeutscher Sprache

- Hannig, Heinke*: Glück. 147, S. 18-19.
- Peters, Gerd*: Nordfreesland in't Johr 2100. 129, S. 20-21.
- Red.*: Viöler Pries (Chronik). 140, S. 6.

V 7 Hochdeutsche literarische Texte

- Fallada, Hans*: O Sylter Strand! O Dünenland! 103/104, S. 39.

W 2 Museum, Ausstellung

- Fick, Astrid*: Museumsverbund Nordfriesland: Neue Geschäftsführerin (Chronik). 145, S. 4.
- Horstmann, Lisa*: Eeben museums-dör (Chronik). 116, S. 7.
- Lengsfeld, Klaus*: Neues aus dem Schifffahrtsmuseum. Das Friesland-Schiff aus Uelvesbüll. 119, S. 12-13.
- Meier, Dirk*: Könige der Nordsee. Die Küsten des Mare Frisicum von 250 bis 850 n. Chr. 130, S. 21-25.
- Pingel, Fiete*: Könige der Nordsee (Chronik). 129, S. 4.
- Red.*: Die Nordfriesen und die EXPO 2000 (Chronik). 129, S. 5.
- Ausstellung: Minderheiten in der NS-Zeit. 130, S. 19.
- 100 Jahre Museen in Eiderstedt und in Wyk auf Föhr. 140, S. 12-13.
- Vom Walskelett zum Walhaus – wie ging das? Fragen an Multimar-Chef Gerd Meurs. 141, S. 16-17.
- Ausstellungen zur Geschichte der Juden (Chronik). 143/144, S. 3.
- Seidel, Brigitta*: Flüchtlinge auf Pellworm 1943-1950. Entstehung einer Ausstellung (Chronik). 113, S. 6.
- Steensen, Thomas*: Freundeskreis für das Nissenhaus (Chronik). 107, S. 5.
- Vertane Chance (Kommentar). 116, S. 2.
- Natur und Kultur (Kommentar). 141, S. 2; dazu: Marie Tängeberg: Multimar fort Friisk (Reaktionen). 142, S. 31.
- Tholund, Jakob*: Wider den eindimensionalen Menschen. 140, S. 14-15.
- Undeutsch, Dieter*: „Landesblock“ im Eiderstedter Heimatmuseum (Chronik). 146, S. 6; dazu: Albert Panten: Eiderstedter Landeskiste (Reaktionen). 147, S. 32.

W 4 Massenmedien

- Nickelsen, Ellin A.*: Sturmflut. Besprechung eines Katastrophenfilms. 103/104, S. 40-41.
- Pauseback, Paul-Heinz*: Friesisch im Internet. Eine erste Expedition. 133, S. 22-23.
- Red.*: Friesisches Internet-Portal – Friiske böke (Chronik). 147, S. 3.
- Premiere in Husum: Erste friesische Kino-Vorführung (Chronik). 148, S. 6.
- Steensen, Thomas*: Wechsel bei den Husumer Nachrichten (Chronik). 103/104, S. 13.
- Friesische Oasen in der Medienwüste (Kommentar). 108, S. 2.
- 125 Jahre Husumer Nachrichten (Kommentar). 124, S. 3.
- Wells, Heike*: An Mülldfriesland vorbei (Kommentar). 111, S. 2.

X Orte, Inseln, Landschaften

- Schöneborn, Christoph*: AMRUM-Buch. Zur Rezension von Klaus Jessen in Nordfriesland 100, S. 41 (Reaktionen). 101, S. 32.
- Jungclaus, Jürgen*: Fahrwasservertiefung bei AMRUM. pro – deerfor. 134, S. 18.
- Nolte, Rolf*: Fahrwasservertiefung bei AMRUM. contra – deeriinj. 134, S. 18.
- Red.*: Öömrang skuul [AMRUM] (Chronik). 137, S. 6.
- Reichert, Udo*: Müllverbrennungsanlage (MVA) Standort BREDSTEDT? pro – deerfor. 133, S. 20.
- Århammar, Ritva*: Müllverbrennungsanlage (MVA) Standort BREDSTEDT? contra – deeriinj. 133, S. 21.
- Müller, Klaus*: Anmeldung EIDERSTEDTS als europäisches Vogelschutzgebiet? pro – deerfor. 145, S. 9-11.
- Pahl, Albert*: Anmeldung EIDERSTEDTS als europäisches Vogelschutzgebiet? contra – deeriinj. 145, S. 11-12.
- Lubowitz, Frank*: Jahrestagung zum Thema FÖHR (Chronik). 106, S. 13.
- Hammer, Heinz*: Nachbarn und Verfolgte. Juden in FRIEDRICHSTADT. 114, S. 14-18.
- Harms, Lars*: En stää as woore. Toochte am e Freederjstäänger turismus [FRIEDRICHSTADT]. 114, S. 19-20.
- Jessen-Klingenberg, Manfred*: Begründung, Bewährung und Versagen der Toleranz. FRIEDRICHSTADTS Platz in der schlesw.-holst. Geschichte. 114, S. 9-13; dazu: Siegfried Anger: Friedrichstädter Stadtrecht (Reaktionen). 116, S. 32.
- Petersen, Karl*: Bewohnte Wellenbrecher. Zur Geschichte der HALLIGSICHERUNG. 108, S. 15-18.
- Sethe, Holger*: An HATTSTEDT kommt man nicht vorbei. Schlaglichter aus einem Dorf in Nordfriesland (Nordfriesland-Reportage). 112, S. 10-14.
- Pingel, Fieter*: Wer befreite HELGOLAND? (Chronik). 103/104, S. 13.
- Leudesdorff, René*: 50 Jahre nach dem „Big Bang“. Sollte HELGOLAND am 18. April 1947 vernichtet werden? 117, S. 14-19; dazu Franz Russell bzw. René Leudesdorff: Big Bang (Reaktionen). 118, S. 31-32.
- Hielmcrone, Ulf Dietrich von*: „... eine für norddeutsche Verhältnisse heitere Stadt ...“ Festvortrag zur 400-Jahr-Feier der Stadt HUSUM. 143/144, S. 28-38.
- Red.*: 50 Jahre KZ-Gedenk- und Begegnungsstätte LADELUND (Chronik). 131/132, S. 5.
- Hoyme, Karl-Heinz*: Mein Dorf im Wandel der Zeit. MORSUM auf SYLT. 115, S. 19-25.
- Koops, Wilhelm*: Die Bombe von NIEBÜLL. Sprengstoffanschlag als Bauern-Protest. 111, S. 18-20.
- Steensen, Thomas*: NIEBÜLL – eine friesische Stadt. Eröffnungsvortrag in der Aula der Friedrich-Paulsen-Schule. 146, S. 12-18.
- Binder, Jens-Hinrich*: Kulturerbe mit ökologischer Funktion. Die OEVENUMER Vogelkojen. 117, S. 22-24.
- Reinke, Hans-Dieter*: Ein friesisches Dorf verändert sich. OLDSUM auf Föhr – ein Porträt. 121, S. 19-25.
- Carstensen, Hans*: PELLWORMER Insemilch. Eine kleine Meierei will es wissen (Nordfriesland-Reportage). 108, S. 10-11.
- Backen, Wilhelm*: Bau eines Sicherungsdammes nach PELLWORM. pro – deerfor. 123, S. 28.
- Probst, Bernd*: Bau eines Sicherungsdammes nach PELLWORM. contra – deeriinj. 123, S. 29.
- Brune, Wolfgang*: „Doch der Segen kommt von oben“. Von der „Geburt“ der neuen PELLWORMER Glocke. 127, S. 20-23.
- Panten, Albert*: RUNGHOLT – Rätsel im Wattenmeer. Erkenntnisse zu einem legendären nordfriesischen Thema. 116, S. 10-13.
- Balsmeier, Rainer*: Verlängerung der jährlichen Parkzeit auf dem Strand von SANKT PETER-ORDING. pro – deerfor. 140, S. 20.
- Scherer, Bernd*: Verlängerung der jährlichen Parkzeit auf dem Strand von SANKT PETER-ORDING. contra – deeriinj. 140, S. 21.
- Kööp, Karl-Peter*: In SEETH ist die Welt Bund. Zwischen Truppenabzug und Reetdachidyll. 110, S. 17-23.
- Hecker, Monika*: Von der Mühle zum Sendeturm. Der STOLLBERG im Wandel. 105, S. 26-28.
- Panten, Albert*: 800 Jahre Inselgeschicke. Zur ersten Erwähnung der Insel STRAND 1198. 125/126, S. 20-24.
- Wedemeyer, Manfred*: Tradition und Wandel. 75 Jahre Akademie Klappholttal [SYLT] (Nordfriesland Reportage). 106, S. 14-16.
- Red.*: C. P.-Hansen-Preise [SYLT] (Üt da friiske feriiene). 108, S. 7.
- Red.*: Rettet SYLT (Üt da friiske feriiene). 111, S. 5.
- Red.*: SYLTER Ehrungen (Üt da friiske feriiene). 112, S. 7.
- Reinhardt, Andreas*: Erbe aus ältester Zeit. Zur historischen Bedeutung der SYLTER Thinghügel. 121, S. 16-18.
- Red.*: 75 Jahre Naturschutz auf SYLT (Chronik). 128, S. 7.
- Raspé, Edda*: Großgemeinde SYLT? pro – deerfor. 143/144, S. 18.
- Johannsen, Harro*: Großgemeinde SYLT? contra – deeriinj. 143/144, S. 19.
- Schumann, Kathrin*: Kulturpflege in TETENBÜLL. Das „Haus Peters“ und sein Förderverein. 105, S. 15-16.
- Fischer, Ludwig; Ralf Kessenich*: Eine Ausstellung muß unziehen. Über den Verlauf eines ungewöhnlichen Projekts in WESTERHEVER. 105, S. 17-21.

Autorinnen- und Autoren-Register

- Adzersen, Hans Peter 19.
Aeils, Johann 23.
Andresen, Hayo 15, 24.
Andresen, Helga 24.
Andresen, Ute 23.
Anger, Siegfried 27.
Apeltauer, Ernst 24.
Arens, Heinz-Werner 20.
Arfsten, Antje 12, 13, 16, 18, 25.
Århammar, Nils 15, 16, 19-21, 24, 25.
Århammar, Ritva 24, 27.
Arquint, Romedi 16.
Backen, Wilhelm 27.
Balsmeier, Rainer 27.
Bammé, Arno 20, 25.
Barkhausen, Karl-Ludwig 23.
Barth, Jan 24.
Barts, Henry K. 12, 19.
Bastian, Olaf 11.
Becker-Christensen, Henrik 12.
Binder, Jens-Hinrich 12, 27.
Bleckwenn, Helga 22.
Bouma, Lieuwe H. 23.
Boysen, Alfred 20.
Boysen, Güde 21.
Boysen, Thede 16-18, 22.
Brežan, Jurij 26.
Bruhn, Arne 24.
Brune, Wolfgang 27.
Carstensen, Hans 27.
Christiansen, Albert 15.
Christiansen, Enke 26.
Christiansen, Ilse Johanna 11, 17, 19.
Christiansen, Michael 19.
Dahl, Ernst Martin 18, 19, 24, 26.
Dahl, Johannes 11.
Davidsen, Hans Christian 17.
Diatchkov, Mark V. 18, 24.
Dinkelaker, Bärbel 24.
Dohnke, Kay 20.
Dybdal, Ulrik 24.
Erdsiek-Rave, Ute 18.
Falkena, Onno 24.
Fallada, Hans 26.
Faltings, Volkert F. 21.
Fick, Astrid 26.
Fischer, Karl-Rudolf [Rolf] 11, 16.
Fischer, Ludwig 11, 27.
Flach, Walther 24.
Flor, Dörte 16, 24.
Fohrbeck, Walter 22.
Fort, Marron C. 24.
Frank, Horst Joachim 25.
Funck, Gary 16, 18.
Gantzel, Anna 26.
Gerbrecht, Peter 18.
Gickeleiter, Heike 20.
Hagge, Brunhilde 20, 21, 23, 26.
Hammer, Heinz 27.
Hannig, Heinke 26.
Hansen, Hans-Jürgen 24.
Harms, Lars 12, 17, 18, 26, 27.
Hasse, Jürgen 11.
Haug, Karin 20, 26.
Hauptenthal, Uwe 15.
Hecker, Monika 21, 27.
Heckmann, Friedrich 19.
Heida, Marten 11, 20.
Heitmann, Claus 21.
Heldt, Perke 20.
Heuser, Joachim 19.
Hielmcrone, Ulf Dietrich von 27.
Hinrichsen, Elin 24.
Hoeg, Hans 20, 22, 26.
Hoekstra, Jarich 23-25.
Holander, Reimer Kay 18, 21, 22.
Holdt, Hans von 26.
Horstmann, Lisa 26.
Hoyme, Karl-Heinz 27.
Hübener, Corinna 12.
Huisman, Kerst 23.
Jacobs, Jens 15.
Jannsen, Martje 26.
Jansma, Lammert G. 15.
Janßen, Willfried 11.
Janus, Reinhold 20.
Jappsen, Günter 20.
Jensen, Johannes 20-22.
Jessen, Jens 18.
Jessen, Ute 12.
Jessen-Klingenberg, Manfred 27.
Johannsen, Greta 22, 26.
Johannsen, Harro 27.
Joldrichsen, Anke 17.
Jong, Bertus de 11.
Jong, Wies de 24.
Jungclaus, Jürgen 27.
Junge, Werner 16.
Kamp, Wolf-Dieter 12.
Kamper, Manfred 15.
Karstensen, Astrid 13.
Kasperek, Klaus 11.
Kasper, Martin 11, 15, 19.
Kelch, Rudolf Eugen 11.
Kellner, Birgit 12, 22, 26.
Kessenich, Ralf 27.
Klug, Ekkehard 18.
Knothe, Matthias 18.
Koehn, Klaus 26.
Kooi, Jurjen van der 23.
Kööp, Karl-Peter 27.
Koops, Wilhelm 27.
Krähe, Hans Jürgen 23.
Kraus, Bernd-F. 25.
Kröger, Heinrich 20.
Krohn, Hans-Broder 11.
Krueger, Raining 21.
Kühl, Jørgen 16.
Kühnast, Gerd 16, 23.
Kunz, Harry 12, 22.
Kürtz, Jutta 24.
Leesen, Hans-Joachim von 19.
Lengen, Hajo van 17.
Lengsfeld, Klaus 26.
Lenz, Dieter 18.
Leudesdorff, René 27.
Lindsø, Erik 26.
Looft, Volkher 12.
Lorenzen, Heinz 23.
Lorenzen, Johann 22.

Lorenzen, Tilla 24.
 Lubowitz, Frank 20, 27.
 Lüdtke, Ingeborg 26.
 Lühning, Arnold 22.
 Martinen, Hark 12, 16-18, 21, 22, 24.
 Matthiesen, Hinrich 16, 20.
 Meier, Dirk 26.
 Mesch, Reinhard 12.
 Meurs, Gerd 26.
 Meyer, Hans-Joachim 26.
 Montigny, Charles 22.
 Müller, Doris 26.
 Müller, Klaus 27.
 Munske, Horst Haider 24.
 Muuss, Harro 16.
 Nahmer, Uda von der 15.
 Neufeldt, Susanne 18.
 Nfl [Nordfriisk Instituut] 11, 12, 15, 16, 20, 22, 24.
 Nickelsen, Ellin A. 21, 24, 26, 27.
 Nicolaisen, Werner 23.
 Nissen, Harald 24.
 Nissen, Peter 12, 16, 21, 23, 24.
 Nolte, Rolf 27.
 Nommensen, Ingwer 12, 16, 17, 22, 26.
 Oeter, Stefan 18.
 Oksaar, Els 24.
 Oldsen, Hans Jacob 11.
 Oldsen, Ingwer 24.
 Olsen, Claus 12.
 Otto von Brocken, Rüdiger 20.
 Pahl, Albert 27.
 Panten, Albert 20, 22, 23, 26, 27.
 Paul, Gerhard 23.
 Paulsen, Frederik 22.
 Paulsen, Hans Werner 21.
 Paulsen, Wolfgang 12.
 Pauseback, Paul-Heinz 19, 27.
 Peters, Gerd 26.
 Petersen, Adeline 11, 12, 16, 23, 24, 26.
 Petersen, Carla 26.
 Petersen, Jens Owe 21.
 Petersen, Karl 27.
 Petersen, Klaus 16, 17.
 Petersen, Nis Jochim 12, 26.
 Piening, Holger 20.
 Pingel, Fiete 11-27.
 Plus, Jan 23.
 Pöhle, Klaus 18.
 Probst, Bernd 27.
 Quedens, Georg 11, 22.
 Range, Helga 23.
 Raspé, Edda 27.
 Red. [Redaktion] 11-23, 25-27.
 Redlin, Hans-Meinert 16-20.
 Reichert, Udo 27.
 Reinhardt, Andreas 20, 22, 27.
 Reinke, Hans-Dieter 27.
 Rerup, Lorenz 18.
 Retzlaff, Gesa 21.
 Reuther, Manfred 20, 21, 23.
 Riecken, Claas 12, 14, 20, 25, 26.
 Rinio, Carsten 16.
 Roeloffs, Erk 13, 18, 22.
 Roeloffs, Gesche 26.
 Rose, Romani 18.
 Rosenzweig, Johannes 11.
 Rudolph, Hilke 26.
 Russell, Franz 27.
 Samplonius, Johannes 17.
 Scherer, Bernd 11, 27.
 Schlehufer, Hans-Joachim 19.
 Schmidt, Wiebke 12, 18.
 Schnack, Renate 17, 18.
 Scholze, Dietrich 17, 18.
 Schöneborn, Christoph 27.
 Schrahé, Erk-Uwe 21.
 Schulte, Carl 19.
 Schulz, Rainer 11.
 Schumann, Kathrin 27.
 Seidel, Brigitta 26.
 Selk, Günter 24.
 Sethe, Holger 27.
 Shimizu, Makoto 24.
 Simon, Albrecht 21.
 Simonis, Heide 12.
 Spieß, Gunter 18.
 Spitzer, Jens 15.
 Spyksma, Johannes 18.
 Steensen, Thomas 11-27.
 Struhs, Heinrich 22.
 Tadsen, Antje 26.
 Tadsen, Christina 12-15, 24-26.
 Tängeberg, Marie 20, 22, 26.
 Thies, Heinrich 24.
 Thies, Maria-Gesine 20.
 Tholund, Enken 24.
 Tholund, Jakob 13, 15, 17-23, 25, 26.
 Tidick, Marianne 15.
 Tietze, Andreas 11.
 Ullrich, C. W. 21.
 Undeutsch, Dieter 26.
 Vahder, Gerd 24-26.
 Visser, Willem 20.
 Völpel-Krohn, Inken 24.
 Volquardsen, Sönnich 13, 22, 23, 24.
 Vries, Oebele 21.
 Walberg, Ernst-Jürgen 18.
 Walker, Alastair 19, 22, 25.
 Wedemeyer, Manfred 22, 25, 27.
 Weg, Jant van der 25.
 Weigelt, Jens 20.
 Weiß, Mattäus 18.
 Wells, Heike 19, 27.
 Werner, Dietrich 19.
 Wickel, Walter 21.
 Willkommen, Dirk 16, 24, 25.
 Wilts, Ommo 21-23, 25.
 Wolf, Henk 18.
 Wree, Helmut 12.
 Wrege, Dieter 14, 20.
 Zondag, Koen 24.

Eider – Treene – Sorge

Eine Nordfriesland eng benachbarte und in den Kreis Nordfriesland hineinragende Landschaft stellt sich vor in:

Martin Becker, Gert Kaster: Kulturlandschaft Eider – Treene – Sorge. Herausgegeben vom Amt Stapelholm und vom Schleswig-Holsteinischen Heimatbund. 183 S. 16,00 Euro. Wachholtz Verlag, Neumünster 2005.

Das von den drei im Titel genannten Flüssen geprägte Gebiet bot mit seinen Geesthöhen und Marschniederungen wohl schon etwa von Christi Geburt an gute Siedlungsmöglichkeiten. Warften- und Deichbau entwickelten sich parallel zu den Vorgängen in Nordfriesland, entsprechend dem Meeresspiegelanstieg. Ebbe und Flut machten sich in der Zeit vor dem Deichbau auch in den Niederungen von Eider, Treene und Sorge bemerkbar.

Das reich und durchgängig farbig bebilderte Buch bietet zunächst einen Überblick über die Entwicklung des Gesamtgebietes, wobei auch ein Blick auf die Tier- und Pflanzenwelt geworfen wird. Den größten Teil nehmen 59 Ortsporträts ein, die historische und aktuelle Informationen darbieten. Eine Reihe von Orten, die zum Kreis Nordfriesland gehören, werden hier in einem ganz anderen Kontext betrachtet.

Das Layout des Buches erlaubt die variable Nutzung einer breiten Randspalte. An einigen Stellen aber läuft der recht eng gesetzte Text über die

volle Breite, was das Lesen nicht erleichtert. Dabei lohnt es sich, dieses informative und schmutzige Buch zu lesen und zu betrachten. *Red.*

Gasthof Thamsen Bongsiel

Die weithin bekannte „Gaststätte Bongsiel“ kann auf mehr als 100 Jahre zurückblicken. Jetzt erschien dazu

Reimer Kay Holander: Hundert Jahre Thamsen Bongsiel. Zur Geschichte eines Landgasthofes. Mit einem Katalog der Sammlung Thamsen von Hans-Jürgen Krähe und H.-Peter Widderich. 184 S. 15,80 Euro. Verlag Nordfriisk Instituut, Bräist/Bredstedt 2005.

Als 1902 der alte Schleusenwärter verstarb, beschloss die Bongsieler Wasserlösungs-Gemeinde den Neubau einer Gastwirtschaft, berichtet Holander einleitend. Lauritz Thamsen, der neue Schleusenwärter, bezog 1903 das Haus. Er hatte eine Vorliebe für die Malerei, schuf selbst einige beachtliche Ölbilder, kümmerte sich aber besonders um die vielen Künstler, die in sein Haus kamen. Nicht wenige ließen ihre Bilder auf Bongsiel, darunter die bekannten Maler Alex Eckener, Andreas Dirks, Hans Peter Feddersen d. J., Emil Nolde und Ingwer Paulsen. Zusammen mit Thamsen schuf Eckener das Buch „*Dat swarte Peerd, en Lögengeschicht*“, das seit fast einem Jahrhundert in

immer neuen Auflagen reproduziert wird.

Wer die „Gaststätte Bongsiel – Dat swarte Peerd“ betritt, dem öffnet sich ein wahres Schatzkästlein, bemerkt Holander, langjähriger früherer Lektor und Geschäftsführer des *Nordfriisk Instituut* (vgl. Text auf S. 6-9). Hans-Jürgen Krähe und H.-Peter Widderich erschlossen nun die Sammlung Thamsen. Ihr Katalog umfasst 123, zum Teil farbige Bilder. Jedem Werk ist eine eigene Seite gewidmet. Kurze Lebensläufe der Künstler sowie eine Liste der im Bongsieler Gästebuch aufgeführten Maler, Bildhauer und Zeichner runden das Buch ab. *Harry Kunz*

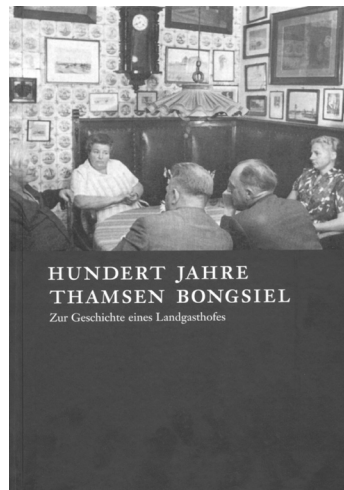


Jarling 2006 Heiko Evert

Der *Jarling* hat nach mehr als einem Vierteljahrhundert ein neues Gesicht erhalten. Grundfarbe ist nun ein kräftiges Silbergrau. Seitenaufteilung und Schriften wurden modernisiert.

Jarling 2006. Ein nordfriesischer Kalender. 13 Farbaufnahmen von Heiko Evert. 16,80 Euro. Verlag Nordfriisk Instituut, Bräist/Bredstedt 2005.

Die Fotos lieferte der Hamburger Fotograf und Werbegrafiker Heiko Evert, der bereits mit mehreren Bildbänden über Nordfriesland hervorgetreten ist. Kalendarium und Bildtexte sind – das bleibt das besondere Profil des *Jarling* – weiterhin in den Sprachen der Region gehalten. *NfI*



Nordfriisk Instituut: Notenschnitt 1,67

Im März 2005 versandte und verteilte das *Nordfriisk Instituut* anlässlich seines 40-jährigen Bestehens vor allem an seine Mitglieder und die Leser und Leserinnen der Zeitschrift *Nordfriesland* einen Fragebogen zu seiner Arbeit. 73 Bögen kamen ausgefüllt zurück. *Nordfriesland* dokumentiert die Ergebnisse.

An der anonymen Umfrage beteiligten sich 23 Personen weiblichen und 50 männlichen Geschlechts. Die drei ältesten Herren sind Jahrgang 1916, 1921 und 1925. Das Gros der Teilnehmenden wurde zwischen 1929 und 1950 geboren, nämlich 13 Damen und 32 Herren. In den folgenden Jahrgängen bis 1970 stehen zwölf männliche einer Minderheit von drei weiblichen Teilnehmenden gegenüber. Die 70er Jahre zeigen sich mit je zwei weiblichen und männlichen Einsendern im Geschlechtergleichgewicht. Ab Jahrgang 1985 sind dann fünf junge Damen unter sich. Die jüngste Teilnehmerin kam 80 Jahre nach dem ältesten Teilnehmer zur Welt, nämlich 1996.

Aus dem Bereich Schule und Pädagogik kommen acht der Teilnehmerinnen und elf der Teilnehmer; vier Frauen und sieben Männer nannten als Berufssparte Verwaltung und öffentlicher Dienst. Weitere Berufangaben bei den Frauen: je zwei aus den Bereichen Hochschule und Medizin, eine aus dem Bereich Handwerk sowie

je eine Hausfrau, Rechtsanwältin und eine Rentnerin. Von den Männern sind sechs Rentner, sechs kommen aus dem Bereich Handel und Dienstleistung, je fünf aus den Bereichen Handwerk und Ingenieurwesen sowie Hochschule und Wissenschaft, drei aus der Sparte Medizin und Psychologie. Es nahmen zudem ein Autor, ein Journalist, ein Landwirt und ein Seemann an der Umfrage teil.

Gefragt wurde nach den friesischen Sprachkenntnissen. Von den 73 Einsendenden gaben 40 an, kein Friesisch zu sprechen, 30 beherrschen einen Dialekt, drei können sich in jeweils zwei nordfriesischen Mundarten verständigen. Am häufigsten genannt wurde *Mooringer Frasch*, nämlich 17-mal, fünf sprechen *Sölring*, vier *Fering*, je drei *Westerlauwersk Frysk* und *Öömrang*, je einer Halligfriesisch, *Halunder*, Nordergoesharder *Fräisch* und Wiedingharder *Freesk*.

23 können Friesisch auch nicht verstehen, wovon einer einzelne Wendungen „erahnen“ kann. Sechs geben an, „etwas“ oder „wenig“ mitzubekommen, einer davon „mühselig“. Dagegen antworten fünf auf die Frage nach den passiven Friesischkenntnissen mit einem schlichten „Ja“. Drei geben an, „alle Dialekte“ verstehen zu können, fünf Teilnehmende können Gesprächen in jeweils vier Mundarten folgen, weitere fünf beherrschen je drei, und sieben immerhin zwei Dialekte passiv. 16 verstehen schließlich je eine Mundart. Mit 27-mal wird auch hier das *Mooringer Frasch* am häufigsten genannt, gefolgt von *Fering* und *Öömrang* mit je zwölf Nennungen, *Sölring* mit zehn, Nordergoesharder mit fünf, *Frysk* und Wiedingharder *Freesk* mit je vier sowie Halligfriesisch und *Halunder* mit je drei.

Die Zeitschrift *Nordfriesland* erhielt 26-mal die Note 1, 35-mal die Note 2, viermal eine 4 und dreimal eine 5. Das entspricht einer Durchschnittsnote von 1,81. Die „5“ wurde damit begründet, dass die Zeitschrift nicht in friesischer Sprache gehalten sei. Auf die Frage, wieviel Zeit jeweils einer Ausgabe gewidmet wird, rei-

chen die Antworten von „zehn Minuten“ über „zehn Stunden“ bis „zwei bis drei Tage“. Der Durchschnitt aller genannten Zeiten liegt bei ziemlich genau zwei Stunden. Einige gaben keine Zeitspanne an, sondern schrieben, dass sie „alles lesen“, oder doch „*åles aw friisk*“.

Einige brachten den Wunsch nach einer veränderten Berücksichtigung einzelner Themenbereiche zum Ausdruck. So wurde vereinzelt angemerkt, es solle weniger „Heimatgeschichte“, weniger „Personenkult“, weniger „grünes Gespinne“ geben. Konkreter sind die Wünsche vor allem nach mehr friesischsprachigen Texten, mehr Beiträgen zum Ausbau und zur Pflege des Friesischen sowie „Tipps und Tricks“ zur Sprachförderung im Kindesalter und „in der Diaspora“. Die aus ihrer Sicht mangelhafte sprachliche „Basisarbeit“ beklagen vor allem die unterschiedenen Kritiker. Aktueller solle die Zeitschrift sein, so heißt es mehrfach, und etwa die Bereiche Wirtschaft, Regionalpolitik, Jugendkultur sowie Natur und Umwelt stärker abbilden. Es überwogen jedoch positive Bewertungen wie „Die Themenauswahl ist im Jahresdurchschnitt gut sortiert“ und sogar: „*Nordfriesland* ist nach meiner Meinung die beste regionale bzw. landeskundliche Zeitschrift in Schleswig-Holstein.“

„Ein bisschen zu akademisch“, „zu trocken“ mutet manchen das *Nordfriesische Jahrbuch* an. Es enthalte zuviel Sprachwissenschaft: „Wieviele lesen das wirklich?“ Es biete zuviel über das Dritte Reich, kritisierte jemand; die NS-Zeit werde zu wenig behandelt, heißt es auf einem anderen Fragebogen. Das Jahrbuch erhielt achtmal die Note 1, 29-mal eine 2, elfmal eine 3, siebenmal eine 4, zweimal eine 5 und einmal sogar eine 6; Notendurchschnitt somit: 2,47.

Nur 29 von den 73 Einsendenden, also knapp 40 Prozent nutzen die Internet-Seite des Instituts, und zwar „gelegentlich“. Der regelmäßigste Besucher klickt die Seite www.nordfriiskinstituut.de zweimal im Monat an. Fast alle Teilnehmenden, die 1945 oder später

geboren sind, nutzen das Netz. In den älteren Jahrgängen sind es wenige, der älteste kam 1925 zur Welt. Die Instituts-Seite erhielt zweimal die Note 1, 20-mal eine 2, fünfmal eine 3 sowie je einmal eine 4 und eine 5; Notendurchschnitt 2,27. Gefordert wurde vor allem eine deutliche Erweiterung und Vertiefung der Verbindungen mit anderen friesischen Netz-Seiten und die Installierung einer umfassenden Datenbank zu nordfriesischen Themen. Hier sei das Angebot noch viel zu gering, so vor allem der strenge Kritiker, der ein „Mangelhaft“ erteilte. Auch zur Gestaltung gab es einige Hinweise, so wünschte man sich „wat mör farw“.

Der Foto-Kalender *Jarling* erzielte eine glatte 2 als Durchschnittsnote, die sich aus dem Schnitt von 21-mal Note 1, 23-mal 2, neunmal 3, zweimal 4 und zweimal 6 ergab. Es werden Vorschläge für eine radikale Änderung des Layouts gemacht, aber auch die Rückkehr zu den Ursprüngen angemahnt: „Der *Jarling* gefiel mir mit fünf Sprachen besser.“ Die Gestaltungswünsche bewegen sich zwischen „nur farbige Bilder“ und „lieber Schwarz-Weiß-Fotos statt Farbe“.

33 von 73 Einsendenden bewerten die Zeitschrift der Interessengemeinschaft Baupflege *Der Maueranker*. Drei vergaben die Note 1, 16 eine 2, neun eine 3 und fünf eine 4; Durchschnittsnote 2,48. Angeregt wurden mehr Beiträge über Holzverarbeitung und über Friedrichstadt.

Gefragt wurde auch nach Veranstaltungen und Veröffentlichungen, die auf besonderes Interesse stoßen. Hier wurde

Bewertung der Arbeit des Nordfriisk Instituut

Noten:	1	2	3	4	5	6
Zeitschrift <i>Nordfriesland</i>	26	35	-	4	3	-
<i>Nordfriesisches Jahrbuch</i>	8	29	11	7	2	1
Homepage www.nordfriiskinstituut.de	2	20	5	1	1	-
Fotokalender <i>Jarling</i>	21	23	9	2	-	2
<i>Der Maueranker</i>	3	16	9	5	-	-
<i>Nordfriisk Instituut</i> allgemein	33	32	2	1	2	-

Angaben aus den eingegangenen 73 Fragebögen. Nicht jeder Bogen enthielt Angaben zu jeder Frage. In der Kategorie „*Nordfriisk Instituut* allgemein“ gab es zusätzlich einmal die Note „1-2“.

das Nordfriesische Sommer-Institut mehrfach hervorgehoben, außerdem „*Ferteel iinjens*“, die friesischen Vorlesewettbewerbe und die Historiker-Treffen. Eine Antwort lautete: „wenn es um Sprache geht und um Nazi-Zeit“. Als besonders interessierende Veröffentlichungen wurden am häufigsten genannt: „*Wer sind die Friesen?*“, „*Nordfriesland von A bis Z*“, „*Sylt Lexikon*“, „*Geschichte Nordfrieslands*“ und „*Das große Nordfriesland-Buch*“. Aber auch friesische Kinder- und Wörterbücher werden angeführt.

Die Institutsarbeit insgesamt wurde am häufigsten mit der Note 1 bewertet, nämlich 33-mal. 32-mal gab es eine 2, einmal eine „1 bis 2“. Zwei Bögen waren in diesem Punkt ohne Angabe, zweimal wurde die Note 3 vergeben und einmal die 4. Zweimal gab es eine glatte

5. Der Notendurchschnitt liegt demnach bei 1,67.

Ans Herz gelegt wird dem Institut, insbesondere Aktionen zu starten und zu unterstützen, die jüngere Menschen an friesische Sprache und Kultur heranführen. Es heißt aber auf einigen Fragebögen auch „weiter so!“ oder zum Beispiel „sehr freundlicher und kompetenter Eindruck vom Sekretariat bis zum Direktor!“

Vor allem werden sich Nutzerinnen und Nutzer des *Nordfriisk Instituut* und seiner Angebote an der Umfrage beteiligt haben, die der Einrichtung grundsätzlich positiv gegenüberstehen. Nur wenige üben grundlegende Kritik. Gleichwohl tragen die gewonnenen Daten zu einer verbesserten Standortbestimmung bei. Wir danken allen Teilnehmenden für ihre Mitwirkung! Nfl

NORD FRIESLAND

Zeitschrift für Kultur, Politik, Wirtschaft
Herausgegeben vom Nordfriisk Instituut
Redaktion: Peter Nissen, Fiete Pingel und Thomas Steensen
Schlusskorrektur: Harry Kunz
Verlag: Verein Nordfriesisches Institut e. V.
Süderstr. 30, D-25821 Bräist/Bredstedt, NF,
Tel. 04671/60120, Fax 04671/1333,



E-Mail: info@nordfriiskinstituut.de – Internet: www.nordfriiskinstituut.de
Druck: Breklumer Druckerei Manfred Siegel KG, D-25821 Brääklem/Brekum, NF.
Preis je Nummer 3,00 Euro, Jahresabonnement (4 Nummern) 12,00 Euro.

Für Mitglieder des Vereins Nordfriesisches Institut e. V. ist der Bezug der Zeitschrift im Jahresbeitrag enthalten.
Bankverbindungen: Spar- und Leihkasse zu Bredstedt (BLZ 217 512 30) 737,
Nord-Ostsee Sparkasse, Husum (BLZ 217 500 00) 31 161.

NORDFRIESLAND ist ein Forum freier Meinungsäußerung; alle Beiträge geben die persönliche Meinung ihrer Verfasserinnen und Verfasser wieder. Wiedergabe in jeglicher Form nur mit Genehmigung der Redaktion.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen.

ISSN 0029-1196